



LAUTERACH FENSTER

Einladung

Rundgänge zum Thema Raumplanung

Seite 4 – 5





■ erfolgreich ■ revolutionär ■ begeistert

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Verpackungslösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbarem EPS / EPP. Was ist Ihr Beitrag um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen? **Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir einen:**

PROZESSTECHNIKER (M/W/D)

für **technische Verpackungen und Formteile aus nachhaltigen Rohstoffen**

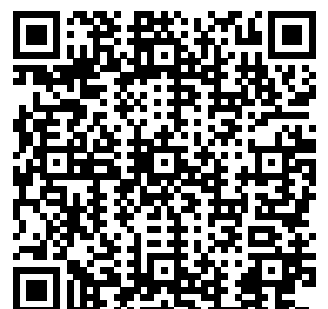
Ihre Aufgaben:

- Sie unterstützen unseren Schichtleiter bei der Abwicklung der Produktionsaufträge nach Produktionsplan
- Sie sind für das Rüsten, Einstellen und Bedienen der Maschinen zuständig
- Sie kontrollieren die Qualität während der Produktion und bringen Verbesserungsvorschläge ein
- Sie führen Instandhaltungsarbeiten selbst durch

Was wir uns wünschen:

- technisches Verständnis und Berufserfahrung in der Produktion
- abgeschlossene Lehre und geleisteter Präsenzdienst
- Bereitschaft zur Schichtarbeit im 3-Schichtbetrieb
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Qualitätsbewusstsein
- handwerkliches und technisches Geschick

Für mehr Infos QR-Code scannen
oder **go.flatz.com** besuchen.





Editorial



Gemeinsam planen, miteinander leben Ihre Ideen einbringen

Der räumliche Entwicklungsplan – kurz REP – ist ein wichtiges Planungsinstrument und eine strategische Leitlinie für die Marktgemeinde Lauterach. Im REP wird definiert, wohin wir uns entwickeln möchten. Es werden Räume und Flächen definiert, technische und soziale Infrastrukturen festgelegt, Freiräume werden erhalten sowie die Mobilität geregelt. Öffentliche Räume, Treffpunkte für Begegnungen und Einrichtungen werden im REP benannt und ausgearbeitet. In den nächsten 1½ Jahren soll das seit 2013 bestehende räumliche Entwicklungskonzept aktualisiert werden. Dazu möchte ich Sie ganz herzlich einladen: Wir werden uns gemeinsam die verschiedenen Themenbereiche in Spaziergängen und Radrundfahrten ansehen. Wir würden uns über Ihre Impulse, Meinungen, Wünsche und Ideen freuen, die wir dann in die weitere Bearbeitung in den politischen Gremien miteinfließen lassen. Alle Infos dazu finden Sie auf den Seiten 4 und 5 im Lauterachfenster. Ich würde mich über Ihre Teilnahme sehr freuen!

Hochwasserschutz in Lauterach

Wie wichtig ein gut funktionierender Hochwasserschutz am Beispiel der Bregenzer Ache ist, zeigte der extreme Starkregen am Wochenende um den 19. August. Selbst bei diesen in kürzester Zeit auftretenden Starkregengemengen hatte die Bregenzer Ache im unteren Mündungsbereich genügend Platz um mit den Wassermassen fertig zu werden, ohne das umliegende Land zu überschwemmen. Alle Infos zum Hochwasserschutz können Sie im Artikel auf der Seite 22 nachlesen. An besagtem Wochenende brachen sintflutartige Regenfälle über einen großen Teil Vorarlbergs ein, die einen Großeinsatz unserer Feuerwehren forderte. Unsere Ortsfeuerwehr leistete dabei über 600 Einsatzstunden in Lauterach und weitere 300 Stunden nachbarschaftliche Hilfe. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz bedanken. Aber auch bei allen Blaulichtorganisationen wie der Rettung und der Polizei, für ihren Einsatz. Auch die Mitarbeiter unseres Bauhofes und der Gebäudeverwaltung haben viele Stunden mitgeholfen, den Wassermassen Herr zu werden. Vielen Dank an alle, die unser Lauterach mit ihrer schnellen Hilfe vor größeren Schaden bewahrt haben!

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Der Räumliche Entwicklungsplan
- 10 Firstfeier des Zu- und Neubaus SeneCura Sozialzentrum
- 14 Entlastungspakete für Familien
- 18 Bundespräsidentenwahl 9. Oktober 2022
- 22 Lokalausweis beim Hochwasserschutzprojekt an der Bregenzerach
- 23 28. Skinfit Jannersee Triathlon



6



12



Aus der Gemeinde

- 29 Infos für Familien
- 30 Infantibus
- 35 Neues Elektroauto für den Krankenpflegeverein



29



Aus den Vereinen

- 36 Vereine

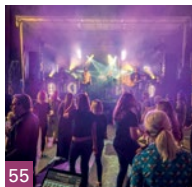


43



Veranstaltungen und Chronik

- 55 Dötgsi: Ukraine Benefizkonzert
- 56 Dötgsi bei den Sommerlichen Aktivitäten unsere Senior*innen
- 58 Dötgsi beim Familienfest
- 59 Dötgsi beim Siedlerfest
- 60 Dötgsi bei der Konzert-Soirée



55

Titelbild:

Lauterach von Oben. Der räumliche Entwicklungsplan, Seite 4–5



Der räumliche Entwicklungsplan (REP) Lauterach: gemeinsam planen, miteinander leben

Der räumliche Entwicklungsplan (REP) ist eine der wichtigsten Unterlagen für Gegenwart und Zukunft unserer Marktgemeinde: Hier wird mit dem Blick auf Raum und Flächen definiert, wie und wohin sich unsere Gemeinde entwickelt.

Aufbauend auf den vorhandenen Grundlagen arbeiten die politischen Gremien und die Verwaltung mit Expert:innen derzeit an einer Aktualisierung des REP. Ab September 2022 gibt es bei Dorfspaziergängen Informationen dazu und Möglichkeiten, gemeinsam zu planen. Parallel dazu sind Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Lauterach und andere Interessierte herzlich eingeladen, über die Plattform Vorarlberg Mitdenken Impulse einzubringen oder bei Sprechstunden des Obmanns des Ausschusses für Planung und Entwicklung vorbei zu schauen. Die Inputs aus diesen Anlässen werden in den laufenden Arbeitsprozess zum REP eingebracht.

Der Räumliche Entwicklungsplan (REP) ist eine zentrale Arbeitsgrundlage für unsere Marktgemeinde. Er fasst mit einem Fokus auf Raum und Flächen in zehn Themenfeldern zusammen, wie und wohin sich unsere Gemeinde entwickeln soll. Die Ergebnisse sind zentral für die Lebensqualität in unserer Gemeinde und für die Qualität des Wirtschaftsstandortes, das hat sich bei früheren solchen Planungen immer wieder gezeigt.

Gemeinsam planen, miteinander leben – Ihre Ideen einbringen

Bürgerinnen und Bürger und andere Interessierte sind herzlich eingeladen, mitzudenken und mitzuplanen. In einer ersten Phase geht es um Ideen, Impulse, Fragen und Anregungen, z. B.:

- Was sind wichtige Orte?
- Welche Bedeutung hat das Ried für Sie?
- Leben Sie und Ihre Nachbar*innen miteinander oder nebeneinander?
- Fehlt etwas in Lauterach im Bereich Alltag, Versorgung und Entsorgung?
- Was würde helfen, noch mehr Wege zu Fuß, per Fahrrad, mit Bus und Bahn, als Fahrgemeinschaft, ... zurückzulegen?
- Worauf müssen wir in Lauterach achten?

Spaziergänge und Radrundfahrten im Ort

Von September bis Oktober lädt die Marktgemeinde an mehreren Freitagen jeweils von 16.00–18.00 Uhr zu Spaziergängen und Radrundfahrten im

Ort ein. Jeder Termin steht unter einem eigenen Themenschwerpunkt rund um das REP. Dabei vermitteln die Vertreter:innen der Marktgemeinde den aktuellen Stand und freuen sich auf Ideen, Impulse und Fragen. Diese fließen in die weitere Bearbeitung ein. Jeweils am Ende von Spaziergang bzw. Radausfahrt ist ein gemütlicher Ausklang vorgesehen.

1

Ausfahrt

Grüne Lungen – ausgewiesene Freiräume für Landwirtschaft und Naherholung

Termin: Fr, 2. September, 16.00 Uhr
Start: beim Rathaus mit dem Fahrrad

Die Tour führt Richtung Flotzbach – Antoniusstraße – Weidach – Flurweg bis zum Grundwasserschongebiet. Ende und Ausklang in der Pizzeria Grüner Baum. Bei dieser Ausfahrt geht es um den Umfang und die Bedeutung der grünen Lungen in Lauterach, die bereits im REK 2003 eingeführt wurden.

2

Spaziergang

Zentrale Plätze im Dorf

Termin: Fr, 16. September, 16.00 Uhr
Start: Rathaus zu Fuß

Die Tour führt zum Montfortplatz, weiter am XXXLutz vorbei über die Schulstraße, zum Vereinshaus, zur Alte Säge bis zum Alten Markt. Ende und Ausklang im Café am Montfortplatz. Zusammen erleben wir die Aufenthaltsqualität verschiedener „Plätze“ in Lauterach heute, ihre Geschichte, die Bedeutung im Ortschaftsgeschehen heute und für die Zukunft.



3

Ausfahrt

Siedlungsrand und Ried – Situierung und Qualität

Termin: Fr, 7. Oktober, 16.00 Uhr
Start: Rathaus mit Fahrrad

Wir fahren Richtung Bahnhaltestelle Unterfeld, dann entlang des westlichen Siedlungsrandes von Norden Richtung Süden (Rotach), weiter vorbei am Jannersee die Büschenstraße nach Westen bis zur Autobahn. Ende und Ausklang im Bruno-Pezzey-Stadion. Wie ist die Situation an den Siedlungsrändern? Welche aktuellen Projekte stellen Herausforderungen dar und worin liegt ihre Bedeutung für Lauterach und das angrenzende Ried.

4

Spaziergang

Bebauungsdichte und öffentlicher Raum – heute und morgen

Termin: Fr, 14. Oktober, 16.00 Uhr
Start: Feuerwehrhaus (!) zu Fuß

Wir gehen entlang der Schulstraße Richtung Norden, dann über die Klosterstraße (Quartiersentwicklung) bis zum Bahnhof. Ende und Ausklang Bahnhofreste. Was macht die Qualität des öffentlichen (Straßen-)raumes aus, auf dem wir uns zu Fuß bewegen? Worauf möchten wir in Zukunft mehr Wert legen? Welche Bauvorhaben stellen uns vor schwierige Entscheidungen zu Höhe und Dichte?



5

Ausfahrt

Wirtschaft, Infrastruktur und Energie – IST-Situation und Visionen

Termin: Fr, 21. Oktober, 16.00 Uhr
Start: Rathaus mit Fahrrad

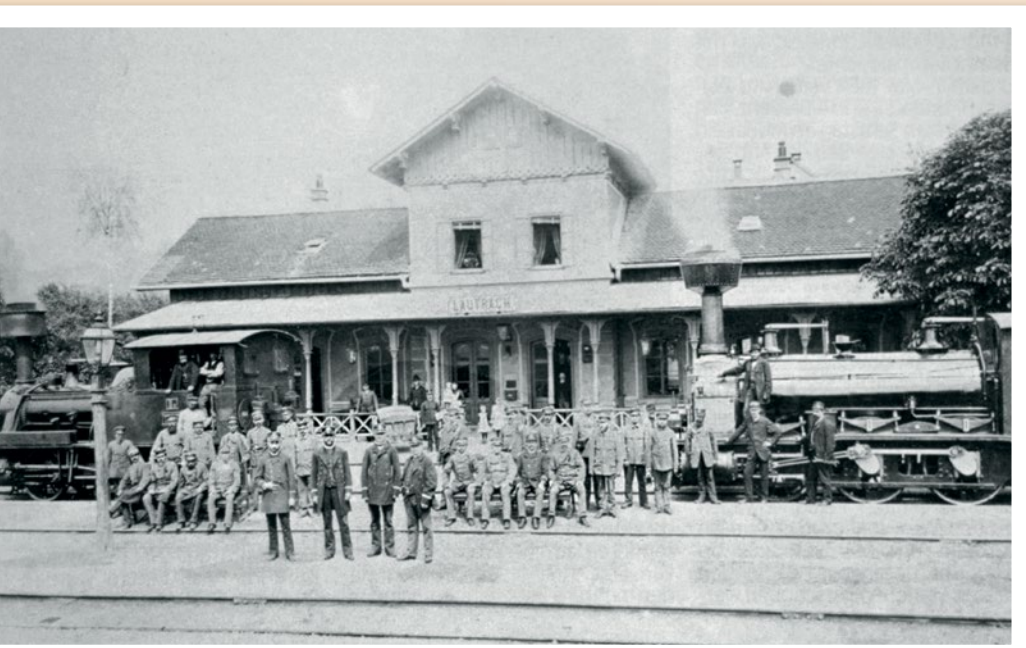
Wir radeln in Richtung Nahwärmekraftwerk und ASZ. Weiter bis an die Grenze zwischen dem zukünftigen interkommunalen Gewerbegebiet und Entlang der L190 zurück ins Zentrum. Ende und Ausklang bei Pfanner Walter Hoheneggerstraße. Information und Diskussion über bestehende Einrichtungen, aktuelle Entwicklungen und anstehende Aufgaben bei der Schaffung von Infrastruktur und Energiebereitstellung für die Zukunft.

Aus dem Gemeindearchiv

EIN HISTORISCHER RÜCKBLICK

Gedanken zur Eröffnung der Haltestelle „Lauterach Unterfeld“

Durch den wirtschaftlichen Aufschwung infolge der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert gab es einen Mangel an leistungsfähigen Verkehrssystemen zum Transport von Menschen, Rohstoffen und Endprodukten. Die wachsenden Güterströme waren nicht mehr mit Pferdefuhrwerken zu bewältigen. Deshalb bemühte sich besonders Carl Ganahl, ein Textilunternehmer aus Feldkirch, ab 1847 um den Bau einer Eisenbahn von Tirol bis zum Bodensee.



Im Juni 1857 erfolgte durch Kreishauptmann Sebastian Ritter von Froschauer, Carl Ganahl und andere Herren eine kommissionelle Trassenbegehung für eine mögliche Bahnlinie durch das Rheintal und den Walgau bis Bludenz. Früh schon entstand auch der Wunsch nach einer Bahnverbindung nach St. Margrethen. Besonders der Stickereiindustrie war die Anbindung an die Schweiz wichtig. Am 27. August 1870 kam es zum Staatsvertrag mit der Schweiz über die Anbindung der Vorarlberger Bahn bei St. Margrethen und Buchs.

Die Bahnstrecke Lauterach – St. Margrethen

Jetzt endlich konnte mit dem Bau der Bahnlinie in die Schweiz begonnen werden. Wegen des Baus der Rheinbrücken und der Durchlässe im Überschwemmungsgebiet gab es terminliche Probleme. Nach einer zweijährigen Bauzeit wurde am 23. November 1872 die Bahnstrecke Lauterach – St. Margrethen eröffnet. Erst drei Jahre später erhielt Lustenau eine Haltestelle. Wenn wir den damaligen Fahrplan anschauen, sehen wir, dass die

Bahnstrecke nur bis Lauterach führte. Lauterach war der Endbahnhof für die Schweizer Linie. Außerdem machte die kurze Fahrdauer von 17 Minuten stutzig. Das war deshalb, weil die Schweiz eine andere Zeitzone hatte. Österreich hatte die Prager Zeit und die Schweiz die Berner Zeit und es war ein Zeitunterschied von 28 Minuten. So gab es zum Beispiel entlang des Bodensees fünf Zeitzonen, was besonders die Bodenseeschiffahrt erschwerte. Erst 1895 wurde die einheitliche Mitteleuropäische Zeit (MEZ) eingeführt. Die einheitliche Zeitvorgabe war die Voraussetzung einer gut funktionierenden Bahnverbindung. Eine weitere Verbesserung erfolgte durch die Elektrifizierung der Bahnlinie am 12. Jänner 1949.

Erste Proteste

Am 1. Juni 1890 wurde der Endbahnhof für die Schweizer Bahnlinie in Lauterach aufgelöst. Die Züge wurden dann, wie heute noch, nach Riedenburg und weiter nach Bregenz geführt. Das passte einigen Gemeindevorstehern nicht. Bereits am 25. Februar 1890, also drei Monate vor der geplanten Auflösung, richteten die Gemeindevorsteher von Lauterach und einigen umliegenden Gemeinden ein Protestschreiben an die k. k. Generaldirektion der Österreichischen Staatsbahnen in Wien. Sie schrieben, dass die Aufhebung für die Stickereiindustrie ein großer Nachteil sei. Die Schweizer Kunden könnten wegbleiben, weil sie die



K. k. priv. Vorarlberger Bahn.									
Bludenz-Lindau.					Lindau-Bludenz.				
	Fr.	V.	N.	Ab.		Fr.	V.	M.	Ab.
Bludenz	ab 637	952	1287	547	Lindau	ab 57	652	847	127 72
Strassenhaus	„ 647	101	1247	556	Lochau	„ 527	76	92	147 721
Nenzling	„ 7	1012	1259	67	Bregenz	„ 544	717	911	1240 159 730
Frastanz	„ 715	1024	118	620	Lauterach	{ an 552	919	27	738
Feldkirch	{ an 723	1031	133	638	{ ab 557	928	213	747	
Rankweil	{ ab 745	1038	133	639	Schwarzach	{ an 611	937	224	756
Götzis	„ 750	1045	145	640	Dornbirn	„ 623	946	234	84
Hohenems	„ 818	1050	22	656	Hohenems	„ 641	101	250	819
Dornbirn	„ 832	118	215	76	Götzis	„ 653	1011	32	830
Schwarzach	„ 855	1123	239	721	Rankweil	„ 713	1027	319	845
Lauterach	{ an 918	1136	358	737	Feldkirch	{ an 722	1035	328	854
Bregenz	{ ab 928	1137	31	747	Frastanz	{ ab 737	1045	338	91
Lochau	„ 988	1147	315	81 854	Nenzling	„ 747	1054	347	910
Lindau	an 957	127	137	342	822	92	83	117	41 923
					Strassenhaus	„ 818	1119	414	934
					Bludenz	„ 827	1137	422	942

Lauterach - St. Margrethen.					St. Margrethen - Lauterach.						
	Fr.	V.	M.	Ab.		V.	N.	Ab.	Ab.		
Lauterach	ab	Lindau	933	B. P. Zug	744	St. Margrethen	ab	96	12	726	818
Hard-Fussach	„	731	942	1251	751	Hard-Fussach	„	918	112	738	834
St. Margrethen	an	743	955	1	83	Lauterach	an	923	n.L.	743	n.L.

Feldkirch - Buchs.					Buchs - Feldkirch.				
	Fr.	N.				V.	Ab.		
Feldkirch	ab	732	337	Buchs	ab	957	72		
Nendeln	„	755	41	Schaan-Vaduz	„	103	79		
Schaan-Vaduz	„	86	413	Nendeln	„	1012	719		
Buchs	an	812	418	Feldkirch	an	1033	742		

Post-Anschlüsse:

Abgang von Bludenz 12 Uhr Nachts. | Ankunft in Innsbruck 620 Uhr Abends.
 „ „ Innsbruck 8 „ Abends. | „ „ Bludenz 215 „ Nachmitt.

In den Bregenzerwald.

Schwarzach ab 620 M., 10 V., 3 N. | Bezau an 12 M., 3 Nachm., 745 Abds.
 Bezau ab 4 M., 230 N. | Schwarzach an 630 M., 845 V., 1120 V., 720A.

Sommerfahrplan der k.k. priv. Vorarlberg Bahn gültig ab 1. Mai 1873.

Sommerfahrplan der k.k. Priv. Vorarlberger Bahn gültig ab 1. Mai 1873

Zeiten zwischen den Zügen nicht mehr für Besprechungen nutzen könnten.

„... Durch diese Veränderung der Züge sind genannte Gemeinden, besonders Lauterach ganz auf die Seite gerückt, denn durch den Besuch der Fabrikanten (aus der Schweiz) konnten sich doch hin und da ein Wirt erfreuen, etwas in seiner Wirtschaft zu verdienen... die Besuche hören auf und Wirt und Krämer können ihre Geschäfte schließen...“

Das Protestschreiben hatte den Verfassern nicht genützt. Diese Argumente waren bestimmt auch die Hauptgründe der folgenden Ansuchen, sechs beziehungsweise elf Jahre später.

Im Gemeindearchiv sind nur die Antworten und die Absage der k. k. Staatsbahn Innsbruck erhalten geblieben. Am 30. August 1896 und am 29. April 1901 hat der Gemeindevorsteher von Lauterach an die Staatsbahn in Innsbruck die Bitte gerichtet, man möge doch auf der Bahnstrecke nach St. Margrethen auf Lauteracher Gebiet eine Haltestelle errichten. Die Staatsbahndirektion begründet ihre Absage damit, dass die Entfernung zur bereits bestehenden Haltestelle nur 0,895 km sei und somit unter der vorgeschriebenen Mindestentfernung von 2 km zur nächsten Haltestelle liege. Mit dem Bau der Haltestelle hat es noch lange gedauert. Jetzt endlich, nach 126 Jahren, wird in Lauterach Unterfeld eine Haltestelle eröffnet. Es sind zwar heute andere Beweggründe wie damals, die zur Errichtung der Haltestelle, führten aber angesichts

der Bevölkerungszunahme im Unterfeld und der Verkehrsdichte Richtung Bregenz wurde die Haltestelle dringend notwendig.



Gemeindecarchiv, Christine Schurr

Quelle: Lothar Beer: Die Geschichte der Bahnen in Vorarlberg

K. k. priv. Vorarlberger Bahn.

Kundmachung.

Am 23. November
wird die Flügelbahn
Lauterach-St. Margarethen
mit den Stationen **Hard, Fussach und St. Margarethen**, dem öffentlichen Verkehr übergeben.

In den benannten Stationen findet die Aufnahme von **Personen, Gepäck, Sil- und Frachtgüter** statt.

Mit dem Tage der Eröffnung tritt die im Fahrplane kundgemachte Fahrordnung in Kraft.

Wien, im November 1872.

1269 Von der Direction.

Kundmachung der Eröffnung des Betriebes der VB auf der Teilstrecke Lauterach - St. Margrethen am 23. November 1872 (Vorarlberger Landeszeitung).

„Was lange währt wird endlich gut!“

Neue Radunterführung Bahnhof Unterfeld

Kaltenbrunnen- und Forellenweg



Mit dem Neubau der ÖBB-Haltestelle Unterfeld erfuhr der Ortsteil Unterfeld in Sachen sanfte Mobilität große Aufwertung. Auch die Fahrradfahrer und Fußgänger erhielten mit der neuen Unterführung eine tolle und sichere Unterquerung der Bahngleise. Vor allem für die Berufsradler ist die neue Unterführung und das ausgebaut Radwegnetz eine echte Alternative zum motorisierten Individualverkehr.



Versetzung des Bildstöckle in den Bisachweg

Das schöne Bildstöckle, welches ursprünglich im Bereich der neuen ÖBB-Haltestelle Unterfeld stand, musste aufgrund der Bauarbeiten des neuen Bahnhofs abgebaut werden. Nach Fertigstellung der Arbeiten fand das kleine Bildstöckle am Fuß- und Radweg Bisachweg seinen neuen Platz. Im Bisachweg lädt es nun den Spaziergänger oder Radfahrer ein, kurz innezuhalten, um zu Verweilen oder Andacht zu halten.



Trinkbrunnen beim Bahnhof Unterfeld

Im Gemeindegebiet von Lauterach stehen drei Trinkbrunnen mit frischem Lauteracher Trinkwasser für durstige Besucher bereit. Ein Brunnen steht am Jannersee, einer beim Achspielplatz und nun wurde ein Brunnen am neuen Bahnhof Unterfeld aufgestellt.

Die Brunnensäule wird in den kommenden Tagen noch als Trinkbrunnen gekennzeichnet. Da der Landesradroutenweg direkt am neuen Bahnhof Unterfeld vorbeiführt, wird sich auch der eine oder andere Radfahrer über das kühle und durstlöschende Trinkwasser freuen.





Luise Dietrich-Sollberger zu Besuch in Lauterach

Luise Dietrich-Sollberger (Göastlers), Jahrgang 1931, wuchs in der Lerchenauerstraße 45 auf. Nach der Grundschule musste sie im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb und Haushalt mithelfen. Eine Ausbildung nach der Grundschule war damals für Mädchen nicht erwünscht.

Ihre große Liebe galt dem Theaterspielen und so begann sie schon kurz nach dem Krieg in der Schauspielgruppe „Rammelraden“, die im Vereinshaus probte, zu spielen. Auftritte mit dem Stück „Heidi“ in Rorschach, brachten ein „Goldvrenli“ ein. Viele weitere Produktionen über die nächsten zehn Jahre in der Lauteracher Theatergruppe sind

überliefert. Bis zu ihrer Übersiedelung in die Schweiz, war das Theaterspielen ihre große Leidenschaft. So war es Luise ein besonderes Anliegen, das renovierte Vereinshaus noch einmal zu besuchen. Viele schöne Erinnerungen kamen dabei zur Sprache. Auch an die Bibliothek, gleich beim Eingang rechts konnte sich Luise noch gut erinnern. In Zeiten ohne



Bürgermeister Elmar Rhomberg begrüßte Luise Dietrich-Sollberger im neu renovierten Vereinshaus

Fernsehen, Video oder Streaming war das lokale Theater eine hochgeschätzte Einrichtung, die den Lauteracher*innen immer wieder unterhaltsame Stücke darbot. Bürgermeister Elmar Rhomberg begrüßte die „Altlauteracherin“ im Vereinshaus und machte ihr damit eine besondere Freude.

Willkommensfrühstück



Gemeinderätin Katharina Pfanner, die Sozialpädagogin Christina Milz sowie Inna Herburger als ukrainische Dolmetscherin halfen bei den Vorbereitungen und dem herzlichen Willkommen tatkräftig mit. Ca. 20 Personen folgten der Einladung – neben traurigen, lustigen und auch tiefgründigen Gesprächen, entstand eine WhatsApp Gruppe die dem gegenseitigen Vernetzen und Austausch dient. Zudem bildete sich daraus auch

ein regelmäßiger ukrainischer Treffpunkt, welcher jeden ersten Mittwoch im Monat stattfindet. 27 Menschen, davon acht Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 16 Jahren leben derzeit in der Gemeinde Lauterach. Viele der Geflüchteten haben sich schon sehr gut eingelebt – vor allem die Kinder sind immer wieder unglaublich beeindruckend, wie sie sich über die Herzesebene verständigen und nicht über die Sprache.

Dank der Initiative von Herrn Andreas Bartl und dem Pfarramt der Kirche St. Georg gab es eine Einladung zu einem gemeinsamen Frühstück, um die geflüchteten Menschen aus der Ukraine einerseits in der Gemeinde Willkommen zu heißen und ihnen andererseits auch wichtige Informationen mitzugeben.

Kontakt/Anmeldung:

Brigitte Wurzenrainer
T 6802-14 oder
brigitte.wurzenrainer@lauterach.at

SENECURA

Firstfeier des Zu- und Neubaus SeneCura Sozialzentrum



Hausleiter Emanuel Jori, Regionaldirektor SeneCura Tirol und Vorarlberg Christian Längle, Landesrätin Katharina Wiesflecker, Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeinderätin Katharina Pfanner

Das mitten im Dorfzentrum gelegene Haus wird auf insgesamt 77 Pflegeplätze erweitert. Zusätzlich dazu entstehen neue Wohngemeinschaftsgruppen mit 15 Zimmern sowie 23 Wohnungen. Alle Bereiche zeichnen sich durch großzügige Freiflächen, einen großen Veranstaltungssaal sowie stimmungsvolle Aufenthaltsbereiche zum Verweilen aus. Nach der Fertigstellung im Frühjahr 2023 bietet das Haus pflegebedürftigen Senior*innen ein Zuhause mit Wohlfühlfaktor und Pflege auf höchstem Niveau. „Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Lauteracher*innen in Würde in unserer Gemeinde altern können. Wir freuen uns, der älteren Generation eine gute Pflegeversorgung in der Region bieten zu können und dafür mit dem sehr erfahrenen Pflegeanbieter SeneCura zusammenarbeiten zu dürfen“, betont Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Positiver Impuls für die Region

Großzügige, grüne Freiflächen und

liebepfoll eingerichtete Zimmer sowie Aufenthalts- und Essensbereiche laden zum Verweilen und Zusammenkommen ein. Die Erweiterung und der Neubau schaffen nicht nur dringend benötigten Platz für pflegebedürftige Senior*innen aus der Region, auch die Räumlichkeiten für den im Haus ansässigen Krankenpflegeverein, das Gemeindearchiv sowie der Kindergarten wurden erweitert. „Unser Ziel ist es, die bestmögliche Versorgung für pflegebedürftige Menschen in Vorarlberg bieten zu können. Gerade in Zeiten wie diesen sehen wir, wie wichtig eine flächendeckende und ganzheitliche Versorgung der älteren Bevölkerung mit entsprechendem Pflegeangeboten ist“, betont Christian Längle, SeneCura Regionaldirektor Tirol und Vorarlberg.

Treffpunkt der Generationen

Das SeneCura Sozialzentrum mit integriertem Ganztageskindergarten ist nicht nur eine schöne Altersresidenz,

Mit einer traditionellen Firstfeier wurde der Baufortschritt der Erweiterung des SeneCura Sozialzentrums Lauterach gefeiert. Durch die Aufstockung des bestehenden Hauses und einen zusätzlichen Neubau entstehen weitere 25 Pflegeplätze sowie 23 betreute Wohnungen und eine Wohngemeinschaftsgruppe mit 15 Zimmern für Senior*innen. Damit kommt SeneCura der steigenden Nachfrage nach Langzeitpflegeplätzen in der Region nach.

sondern auch ein Treffpunkt der Generationen. Mit vielen Feiern, Aktivitäten und Traditionen im Haus sowie dem offenen Mittagstisch wird der regelmäßige Austausch zwischen der Gemeinde und den Bewohner*innen gefördert. „Der Zubau und die Schaffung von weiteren Pflegeplätzen sind ein wichtiger Schritt in unserer Gemeinde – so können sich unsere Bürger*innen gewiss sein, im Alter in ihrer Heimatgemeinde gut betreut zu sein. Unser Team lässt sich immer wieder etwas Neues einfallen und geht gerne auf Wünsche und Anregungen der Bewohner*innen ein“, so Emanuel Jori, Hausleiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach.



SENECURA

Neu und Umbau des Sozialzentrums SeneCura schreitet zügig voran!

Die Fortschritte des Neu- und Umbaus des Sozialzentrums SeneCura konnte Ende Juli mit der Firstfeier gebührend begangen werden. Doch die Bauphase gönnt sich keine Pause, neben dem Aufstocken geht der Innenausbau zügig voran. Derzeit werden bereits die Fenster eingebaut und Ende August/Anfang September der Estrich gegossen.

Die Technicarbeiten in den Innenräumen sind im vollen Gange, die Vorbereitungen für die kommende Dachbegrünung auch. Das neue Gerüst am Neubau wurde für die Arbeiten an der Fassadengestaltung aufgestellt. Die Tiefgarage ist bereits fertig betoniert und das neue Müllhaus ist in Rohbau-Fertigstellung.

Ende August/
Anfang
September
wird der
Estrich
verlegt



Die Fenster werden eingebaut

Zügig schreitet der Neu- und Umbau des SeneCura Sozialzentrums voran

Die Seniorenbörse

Helfen und sich helfen lassen

Kontakt: jeden Do, von 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG, **NEU: im Büro Elementarpädagogik**, T 6802-69, seniorenboerse@lauterach.at oder in dringenden Fällen T 0681/10854321

Die Aufgabe der Seniorenbörse ist die Vermittlung verschiedener Hilfestellungen von Senior*innen für Senior*innen. Auf diese Weise soll der nachbarschaftliche Kontakt gefördert werden. Sie sind auf Urlaub oder haben einen großen Garten zu pflegen, Sie sind nicht gut zu Fuß oder können Ihre Fenster nicht mehr

putzen? Sie möchten endlich einmal den Dachboden räumen, Sie sind unsicher in der Handhabung des Internets oder im Umgang mit Behörden? Die Mitglieder der Seniorenbörse helfen Ihnen bei den verschiedensten Aufgaben.

Sie wollen helfen?

Die Seniorenbörse sucht Helfer, die verschiedenste Aufgaben und Hilfestellungen anbieten möchten. Schauen Sie einfach an einem Donnerstag zwischen 9.30 und 11.30 Uhr im Rathaus vorbei und informieren Sie sich.

POLYTECHNISCHE SCHULE LAUTERACH „SCHULE & FABRIK“

Pensionierung der Schuldirektorin Elke Gartner – wir sagen Dankeschön!

Vor ca. neun Jahren wurde die Polytechnische „Schule und Fabrik“ Lauterach vom Schulerhalterverband Polytechnische Schule gegründet. Elke Gartner war von der ersten Stunde an dabei und vermochte es, aus den Räumlichkeiten ein Schmuckkästchen zu zaubern in denen Schüler*innen mit erhöhtem Lernbedarf einen guten Start ins Berufsleben ermöglicht wird.



Bürgermeister
Elmar Rhomberg und
Vizebürgermeisterin
Sabine Kassegger
verabschiedeten die
Direktorin Elke Gartner
in den wohlverdienten
Ruhestand

„Das Gebäude gehörte früher der Familie Edel und jetzt ist es edel“, so der Bezirksschulinspektor Christian Kompatscher in seiner Rede anlässlich der Eröffnung der Schule & Fabrik im Herbst 2013. Die Schulklassen sind mit 10 Schüler*innen klein gehalten, somit erhalten alle Jugendlichen genug Raum und Unterstützung zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten. Die Schüler*innen kommen aus neun Partnergemeinden, haben verschiedene Nationalitäten, religiöse Hintergründe und Beeinträchtigungen. Für Elke Gartner war es besonders wichtig, den Jugendlichen zahlreiche Betriebsbesichtigungen, Schnuppertermine, Ausflüge, Arbeitsprojekte mit OJAL

und Zusammenarbeiten mit anderen Lauteracher Schulen, zu ermöglichen. In der Schule werden interessante Projekte umgesetzt und Werkstücke aus Holz, Stoff und anderen Materialien hergestellt. Diese werden regelmäßig auf Wochen- und Kunsthandwerkermärkten verkauft. Kreative und praxisorientierte Fächer sind in der Schule großgeschrieben. Die Holzskulptur beim Bahnhof Lauterach wurde z.B. in Zusammenarbeit mit dem BORG hergestellt, die Gemüseboxen auf dem Dach der Schule Dorf in Zusammenarbeit mit den Kindern und Lehrpersonen der Schule Dorf, um nur einige Projekte zu nennen.

Gelebte Leidenschaft

Für Elke Gartner war die Arbeit in ihrer Schule gelebte Leidenschaft, die sie an die Schüler*innen weitergab. Eine für die Schüler*innen passende Lehre zu finden, war ihre Herzensangelegenheit. Besonders wichtig war für sie die gute und funktionierende Zusammenarbeit mit den Schüler*innen, deren Eltern, den Betrieben, Lehrern und der Marktgemeinde Lauterach.

Wir wünschen Elke Gartner alles Gute für ihre Pension und danken ihr für ihre Leidenschaft, ihre Begeisterung und ihre Fürsorge für die Schüler*innen der Schule & Fabrik!



NEUE MITARBEITERIN IM RATHAUS

Theresa Loser

Die Lauteracherin Theresa Loser unterstützt ab dem 1. September den Bereich Veranstaltungswesen in der Marktgemeinde Lauterach. Im Juni hat sie die Matura an der HLW Riedenburg absolviert. Sie freut sich nun auf ihre neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Theresa Loser

Abt. IV – Gesellschaftliche Dienste
T 05574/6802-37 oder
kultur@lauterach.at



**NEUER LEITER DER
ABTEILUNG BÜRGERSERVICE**

Thomas Sinz

Mit 1. August 2022 übernahm Thomas Sinz die Leitung der Abt. III – Bürgerservice in der Marktgemeinde Lauterach. Dieser folgte dem bisherigen Abteilungsleiter Walter Wetzels, der ab sofort die Personalangelegenheiten übernimmt und zudem die Abteilung Bildung führt. Thomas Sinz war jahrelang Standesbeamter im Rathaus Feldkirch und organisierte bereits diverse Wahlen mit. Anschließend absolvierte er die Polizeiausbildung und machte Dienst bei der Stadtpolizei Feldkirch. Der 45-jährige Familienvater aus Fußach kennt also den umfangreichen Aufgabenbereich einer Gemeinde und freut sich nun auf seine neue Herausforderung in Lauterach.

Thomas Sinz

Abt. III – Bürgerservice, T 05574/6802-12 oder, thomas.sinz@lauterach.at

LANDESBAUHOF

Andreas Gsteu holt sensationell Silber bei Lehrlingswettbewerb

Landes-Lehrling Andreas Gsteu (Jahrgang 2003) hat sich Mitte Juli beim landesweiten Lehrlingswettbewerb 2022 im Bereich Kfz-Technik die Silbermedaille geholt. Der angehende Kraftfahrzeugtechniker aus Au, der aktuell sein drittes Lehrjahr im Bauhof Lauterach

absolviert, hat seine Lehrausbildung im Landesdienst im September 2019 begonnen. Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink und Landesamtsdirektor Philipp Abbrederis gratulieren herzlich zur herausragenden Leistung.



Schauplatz der feierlichen Siegerehrung war der Kartbahn Treff in Feldkirch, Landes-Lehrling Andreas Gsteu in der Bildmitte © Helmut Barbisch

BILDUNG UND BETREUUNG

Entlastungspakete für Familien

Das „neue“ Schul- und Kindergartenjahr 2022/23 steht bereits vor der Tür und wir möchten dies zum Anlass nehmen, die Familien auf die derzeit geltenden Unterstützungsmöglichkeiten der Gemeinde und des Landes Vorarlberg im Bildungs- und Betreuungsbereich aufmerksam zu machen.

Die „normalen“ Tarife in Lauterach zählen landesweit bereits zu den niedrigsten. Mit den folgenden Unterstützungsmöglichkeiten sollen darüber hinaus einkommensschwächere Familien noch weiter entlastet werden, denn

Leistbarkeit und Qualität der Bildungs- und Betreuungsarbeit liegen der Gemeinde besonders am Herzen. Damit die finanziellen Unterstützungen in Anspruch genommen werden können, muss ein Antrag bei der Gemeinde,

Abteilung Bürgerservice – Soziales, gestellt werden. Die Mitarbeiter der Abteilung Bürgerservice unterstützen sie gerne bei der Antragstellung und stehen für weitere Auskünfte selbstverständlich zur Verfügung.

Kurzzusammenfassung Unterstützungsmöglichkeiten

Tarifübersicht Kindergarten 3- u. 4-jährige

bis 25 h/Woche

Normaltarif: € 38,57
ermäßigter Tarif: € 22,04
Abstützung/Kind: € 16,53

bis 27,5 h/Woche

Normaltarif: € 45,87
ermäßigter Tarif: € 24,80
Abstützung/Kind: € 21,07

bis 32,5 h/Woche

Normaltarif: € 60,47
Ermäßigter Tarif: € 30,31
Abstützung/Kind: € 30,16

Tarifübersicht Kindergarten 5-jährige

bis 25 h/Woche

kostenfrei

bis 27,5 h/Woche

Normaltarif: € 7,30
ermäßigter Tarif: € 2,76
Abstützung/Kind: € 4,54

bis 32,5 h/Woche

Normaltarif: € 21,90
Ermäßigter Tarif: € 8,27
Abstützung/Kind: € 13,63

Wer bekommt die Ermäßigung:

- Bezieher Mindestsicherung
- Bezieher Wohnbeihilfe
- Härtefall (geringes Familien-Nettoeinkommen)

Antragstellung und Infos:

Abteilung Bürgerservice
T 6802-10 oder
buergerservice@lauterach.at
(Bescheid Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe; bei Härtefall Einkommensnachweis erforderlich)



Kinderbetreuung

Ermäßigungsstufe 1	€ 20,- (Mindestelternbeitrag für bis zu 25 Wochenstunden)
Ermäßigungsstufe 2	Elternbeitrag minus 75 %
Ermäßigungsstufe 3	Elternbeitrag minus 50 %
Ermäßigungsstufe 4	Elternbeitrag minus 25 %

Wer bekommt die Ermäßigung:

- Bezieher Mindestsicherung
- Bezieher Wohnbeihilfe
- Härtefall (geringes Familien-Nettoeinkommen)

Antragstellung und Infos:

Abteilung Bürgerservice T 6802-10 oder
buergerservice@lauterach.at
(Bescheid Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe;
bei Härtefall Einkommensnachweis erforderlich)



Mittagessen Kindergarten, Kinderbetreuung und Schülerbetreuung

Neu ab September 2022

Das Land Vorarlberg und die Gemeinden unterstützen gutes und regionales Essen in den Kindergärten, in den Kinderbetreuungseinrichtungen und an den Schulen. Je nach Kosten für das Mittagessen werden bis zu € 5,- für den Essensbeitrag übernommen. Für die Schülerbetreuung mit einem Tarif von € 5,- und für die Kindergärten/Kinderbetreuungseinrichtungen mit einem Tarif von € 3,80 ist das Essen ab September 2022 für die Anspruchsberechtigten kostenlos.

Wer bekommt die Unterstützung:

Bezieher von Sozialhilfe (erhalten ein entsprechendes Schreiben der Bezirkshauptmannschaft)



Antragstellung und Infos:

Abteilung Bürgerservice T 6802-10 oder
buergerservice@lauterach.at
(Schreiben Bezirkshauptmannschaft Bregenz –
Anspruchsberechtigung)

Schülerbetreuung

Erweiterung der Förderung für Alleinerzieher*in sowie für Familien, die Wohnbeihilfe oder Mindestsicherung beziehen.

- a) Alleinerzieher*in: Ermäßigung der Betreuungskosten auf 50 % für das 2. Kind
- b) Familien: Ermäßigung der Betreuungskosten um 50 %
Ermäßigung Essenspreis um € 1,-

Alleinerzieher*innen können auch die Familienförderung b) in Anspruch nehmen.

Antragstellung und Infos:

Abteilung Finanzen T 6802-44
oder finanz@lauterach.at
(Bescheid Mindestsicherung
oder Wohnbeihilfe)

Steuerspartipp Betreuungskosten

Im Zuge des Steuerausgleichs (Arbeitnehmerveranlagung, Einkommenssteuer) lohnt es sich, die geleisteten Betreuungskosten für Kinder (Kindergarten, Kinderbetreuung, Schülerbetreuung) anzugeben. Neben den Elternbeiträgen

wirken auch Beiträge für Mittagessen und für eine Ferienbetreuung, steuermindernd. Bei Bedarf stellt die Finanzabteilung/Buchhaltung eine Bestätigung über die geleisteten Beiträge aus.

Studienförderung

Lauteracher Studenten*innen erhalten eine Förderung, wenn sie seit mindestens einem Jahr den Hauptwohnsitz in Lauterach (Stichtag 31. Oktober) haben, Familienbeihilfe beziehen, einen positiven Studienerfolg nachweisen und an einer anerkannten Universität oder (Fach-)Hochschule außerhalb eines 100 Kilometer Radius zu Lauterach studieren. Es kann zwischen einem Zuschuss von 50 % zum Klimaticket Österreich Jugend oder einer Hofsteig Karte mit einem Gutscheinerwert von € 350,- gewählt werden.

Musikschule Hofsteig

Die Musikschule Hofsteig bietet einerseits Ermäßigungen für Familien, die mehrere Kinder zum Musikunterricht angemeldet haben und andererseits Ermäßigungen für Kinder und Jugendliche (Student*innen und Lehrlinge) bis zum 24. Lebensjahr, wenn mehrere Musikinstrumente (außer Tanz) gebucht wurden.

Familienermäßigung:

Für das 2. Kind der Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um 30 %
Für das 3. Kind der Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um 60 %
Für das 4. Kind der Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um 80 %

Mehrfachbelegung Musikinstrumente: Ermäßigung 10 % auf alle Stundensätze

Antragstellung und Infos:

Abteilung Bürgerservice
T 6802-10 oder
buergerservice@lauterach.at

Antragstellung:

Musikschule am Hofsteig,
Sternenplatz 7, 6922 Wolfurt
T 6840-31 oder
musikschule@msah.at



Schulbeginn als Impuls für Vorsicht, Rücksicht und Sichtbarkeit im Verkehr



Ab Schulbeginn sind auch in unserer Region wieder Tausende Kinder, Eltern und Pädagog*innen regelmäßig Richtung Schule und Kindergarten unterwegs. Drei an sich selbstverständliche Punkte – Vorsicht, Rücksicht und Sichtbarkeit – helfen, damit auf unseren Straßen unangenehme oder gefährliche Situationen und Unfälle möglichst vermieden werden.

Angepasste Geschwindigkeit, freie Geh- und Radwege und das Einhalten gesetzlicher Vorschriften tun uns allen gut, genauso wie Blickkontakt oder ein freundlicher Gruß. Wir haben vieles in der Hand: Gestalten wir gemeinsam unsere Straßen als Begegnungsbereiche statt als Gefahrenzone! Wenn Sie eine Gefahrenstelle in unserer Gemeinde kennen oder Sie gute Ideen zur Mobilität haben, bitte um Info an sekretariat@lauterach.at.

Tipps für das sichere Verhalten mit Kindern im Straßenverkehr

Helfen Sie mit, dass „Verkehrschao“ vor den Schulen durch sogenannte „Elterntaxis“ zu vermeiden. Laut einer Studie der WHO sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem werden Lärm, Staub und Abgase vermieden und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet! Eltern und Kinder sollten gemeinsam den sichersten Schulweg festlegen und auch gemeinsam mehrmals üben. Dieser muss nicht zwingend der kürzeste Weg sein!

- Keinen Stress und keine Hektik auf dem Schulweg – rechtzeitiges Aufstehen und genügend Zeit einplanen.
- Auf dem Gehsteig sollten Kinder immer auf der „Innenseite“, also möglichst weit weg von der Straße und fahrenden Autos gehen. Besondere Vorsicht bei Haus- und Firmenausfahrten!
- Für Kinder, die mit dem Bus fahren, ist es wichtig zu warten bis dieser weggefahren ist, bevor die Straße überquert wird.
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.
- Vorsicht auch an gesicherten und vermeintlich sicheren Übergängen wie Zebrastreifen und Ampeln. Auch andere Verkehrsteilnehmer können Fehler machen.
- **Wichtig:** Kinder lernen vom Verhalten der Eltern. Seien Sie daher auch ganz besonders im Straßenverkehr ein Vorbild!

Verhalten vor der Schule

Als Fahrzeuglenker gilt es zu beachten, dass Kinder aufgrund ihrer geringeren Körpergröße einen anderen Blickwinkel auf den Verkehr haben als Erwachsene, und sie Geschwindigkeiten, Distanzen und Gefahren nicht so gut einschätzen können. Stellen Sie sich als Fahrzeuglenker auf diese Situationen ein und fahren Sie insbesondere im Bereich von Schulen entsprechend vorsichtig!

Die richtige Kindersicherung im Auto

Egal ob Kinder bei Eltern, Großeltern oder der Nachbarin im Auto mitfahren. Jeder Fahrzeuglenker trägt die Verantwortung zur vorschriftsmäßigen Sicherung der Kleinen im Auto.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und vor allem sicheren Schulbeginn!



Infos zum Schulanfang 2022/23

Schule Unterfeld

MO 12 08.30 Uhr für alle Klassen: Begrüßung,
Unterrichtsschluss: ca. 10.30 Uhr

MI 14 08.00 Uhr Wortgottesfeier – noch offen. Für die nicht-
katholischen Schüler*innen beginnt der
Unterricht ebenfalls um 8.00 Uhr.

Unterrichtszeiten in der 1. Schulwoche:

Di–Fr, 8.00–11.45 Uhr.

Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung startet ab
Dienstag. Das Taxi für die Kinder der bunten Klassen
und der Sprachklasse fährt ab dem ersten Schultag.

Mittelschule

DO 8 08.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

FR 9 08.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

MO 12 **Schulbeginn**

07.45 Uhr Vorbereitung für die Eröffnungsfeier mit
den 2. Klässler*innen

08.15 Uhr Schulbeginn für alle 3. und 4. Klassen
(Bitte klassenweise Aufstellung vor der
Schule)

08.30 Uhr für alle neuen Schüler*innen der 1. Klasse –
Treffpunkt vor dem Haupteingang

DI 13 07.55 Uhr–11.35 Uhr, Unterricht
Mi–Fr: Unterricht nach provisorischem Stundenplan,
(Nachmittagsunterricht am Donnerstag bis 15.35 Uhr)

Eine religiöse Feier findet im Laufe der Woche im In-
nenhof statt. Die Schüler*innen der 1. Klasse erhalten
am Ende der Ferien einen Informationsbrief.

Termine für die Elternabende:

Do, 15. September, 19.00 Uhr, 1. Klassen

Mo, 19. September, 18.00 Uhr, 3. Klassen.

19.00 Uhr, Elternabend 2. Klassen

Di, 20. September, 19.00 Uhr 4. Klassen

Einkaufsliste für den Schulbeginn und weitere Informationen zur Mittelschule Lauterach:

www.mslauterach.at. Anfragen können Sie jederzeit an
die Direktion direktion@mslauterach.at stellen.

Bitte beachten Sie eventuelle Informationen zu den
aktuellen Gesundheitsvorschriften.

Volksschule Dorf

MO 12 08.20 Uhr Begrüßung VOK und 1. Klassen im
Schulhof

09.00 Uhr Treffpunkt Schulhof für alle, die zum
Eröffnungsgottesdienst mitgehen möchten

10.00 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Schüler*innen
der 2.–4. Klassen

1. Schulwoche ab Dienstag

08.00–11.45 Uhr Unterricht.

Es findet kein Nachmittagsunterricht statt.

Die Betreuung startet ab Dienstag, 13. September.

2. Schulwoche

Unterricht nach Stundenplan. Nachmittagsunter-
richt von 13.45–15.30 Uhr, am Montag in den 1. und
3. Klassen, am Dienstag in den 2. und 4. Klassen.

Termine für Elternabend:

VOK und 1. Klassen: Mi, 21. September

2. Klassen: Do, 29. September

3. Klassen: Di, 20. September

4. Klassen: Do, 22. September

BORG

DO 8 08.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

FR 9 08.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

MO 12 09.00 Uhr 5. Klassen Schulbeginn
09.30 Uhr 6. bis 8. Klassen Schulbeginn

POLY

MO 12 09.00 Uhr Schulanfang

Bundespräsidentenwahl 9. Oktober 2022

Gemäß § 1 Abs. 2 des Bundespräsidentenwahlgesetz 1971 – BPräsWG, BGBl. Nr. 57/1971, in der geltenden Fassung, wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, BGBl. II Nr. 273/2022, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages

Aufgrund des § 1 Abs. 1 BPräsWG wird verordnet:

§ 1. Die Wahl des Bundespräsidenten wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschusses des Nationalrates wird als Wahltag der

9. Oktober 2022

festgesetzt.

§ 3. Als Stichtag wird der 09. August 2022 bestimmt.

§ 4. Die in der Verordnung enthaltene Funktionsbezeichnung „Bundespräsident“ gilt für alle Geschlechter.“

Wahlberechtigt in Lauterach sind alle Personen:

- die am Stichtag (09. August 2022) die österreichische Staatsbürgerschaft und
- am Stichtag mit Hauptwohnsitz in Lauterach gemeldet sind,
- die spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl (9. Oktober 2022) das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind,
- am Stichtag (9. August 2022) in der Wählerverzeichnis der Gemeinde Lauterach (auch Auslandsösterreicher) eingetragen sind.

Unionsbürger sind zur Bundespräsidentenwahl nicht wahlberechtigt.

Die „Amtliche Wahlinformation“ (auch Wahlausweis genannt) wird allen wahlberechtigten Personen ab ca. drei Wochen vor dem Wahltag per Post zugestellt. Aus diesem können Sie die Wahlzeit und Ihr zuständiges Wahllokal entnehmen. Den Stimmzettel erhalten sie erst im Wahllokal!

Amtliche Wahlinformation

Achten Sie bei der Flut an Wahlwerbung und leeren Wahlkarten-Anforderungskarten insbesondere auf die „amtliche Wahlinformation“.

Die amtliche Wahlinformation beinhaltet die Information über die Wahlzeit und Ihr zuständiges Wahllokal. Weiters ist eine Anforderungskarte für eine Wahlkarte mit Rücksendeküvert inkludiert.

Bitte nehmen Sie den Abschnitt „Wahlausweis“ und unbedingt Ihren amtlichen

Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, o.ä.) mit ins Wahllokal.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen keine „amtliche Wahlinformation“ per Post erhalten, können Sie Ihre Stimme trotzdem im zuständigen Wahllokal abgeben. Nehmen Sie dann ganz einfach nur Ihren amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis o.ä.) mit ins Wahllokal.



Die Wahllokale sind in Lauterach am Wahlsonntag von 7.30–13.00 Uhr geöffnet.

Sprengel 1	Rathaus, Hofsteigstraße 2a
Sprengel 2	Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14
Sprengel 3	Zum Kreuz, Bundesstraße 36
Sprengel 4	Volksschule Unterfeld, Unterfeldstraße 42
Sprengel 5	Mittelschule Lauterach, Montfortplatz 16



Wahlkarten

Wahlkarten können bei der entsprechenden Gemeinde ab dem Stichtag beantragt werden. Der Wahlservice www.wahlkartenantrag.at ist wieder online. Dort können Sie mit qualifizierter Signatur, mit Ihrer Reisepassnummer oder dem Antragscode aus der amtlichen Wahlinformation eine Wahlkarte anfordern. Schriftliche Anträge können bis 05.10.2022 eingebracht werden. Die Wahlkarten werden ausgestellt und an die von Ihnen angegebene Anschrift versendet. Die Wahlkarten werden eingeschrieben zugesendet (Ausnahmen: Wenn der Antrag mit qualifizierter Signatur eingereicht wurde oder bei Auslandsösterreichern mit Abo-Zustellung).

Beachten Sie, dass Sie die Wahlkarte gegebenenfalls bei Ihrer zuständigen Poststelle abholen müssen. Für verloren gegangene bzw. abhanden gekommene Wahlkarten können keine Kopien (Gleichstücke) ausgestellt werden. Bei verllorener bzw. abhanden gekommener Wahlkarte verlieren Sie Ihre Möglichkeit der Stimmabgabe.

Am besten holen Sie sich Ihre Wahlkarte in der Dienststelle Meldeamt und Wahlen, im Gemeindeamt – Abt. Bürgerservice persönlich, bei gleichzeitiger Vorlage Ihres amtlichen Lichtbildausweises (Reisepass, Personalausweis, o.ä.) ab. Bitte beachten Sie, dass Wahlkarten nur persönlich übergeben werden dürfen! Persönlich im Gemeindeamt, können Sie Ihre Wahlkarte bis längstens Freitag, 7. Oktober 2022, 12.00 Uhr ausstellen lassen.

Mit der erhaltenen Wahlkarte geben Sie Ihre Stimme (Briefwahl) bitte unverzüglich ab (Einwurf in den Postkasten, Abgabe bei einem Postpartner oder direkt bei der Bezirkswahlbehörde selbst), damit die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Stelle ankommt (spätestens am Sonntag, 9. Oktober 2022 um 17.00 Uhr)! Beachten Sie die Dauer des Postweges!

Mit einer Wahlkarte können Sie Ihre Stimme aber auch in jedem Wahllokal einer anderen Gemeinde Österreichs Ihre Stimme abgeben. Die Wahlkarte selbst ist immer dieselbe.

Verlautbarung Volksbegehren

über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen (1)

„Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen“
 „Black Voices“
 „COVID-Maßnahmen abschaffen“

über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung (2)

„RECHT AUF WOHNEN“

sowie über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen (3)

„Kinderrechte-Volksbegehren“
 „GIS Gebühr abschaffen“
 „FÜR UNEINGESCHRÄNKTE BARGELDZAHLUNG“

Aufgrund der vom 17. Mai 2022 (1) und der vom 29. Juni 2022 (2) sowie der vom 15. Juli 2022 (3) auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß

§ 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von

**Montag, 19. September 2022 bis (einschließlich)
 Montag, 26. September 2022,**

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2022 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Eintragungen können während der Amtsstunden und des Eintragungszeitraums im Rathaus, Abt. III Bürgerservice, 6923 Lauterach, Hofsteigstraße 2a durchgeführt werden. Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (26. September 2022), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung

über die

Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Berichtigungsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Bundespräsidentenwahl

am 9. Oktober 2022 liegt

von02.09..... 2022 bis einschließlich 8. September 2022

täglich (am Sonntag kann die Ermöglichung der Einsichtnahme unterbleiben)

Wochentag(e) Mo von 08.00 bis 20.00 Uhr

Wochentag(e) Di, Mi, Do, Sa von 08.00 bis 12.00 Uhr

Wochentag(e) Fr von 08.00 bis 13.00 Uhr

im Marktgemeindegamt Lauterach, Abteilung III - Bürgerservice, 6923 Lauterach, Hofsteigstraße 2a

zur öffentlichen Einsicht auf.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit, das Wählerverzeichnis im Berichtigungs- und Beschwerdeverfahren berichtigen zu lassen.

In die Wählerevidenz einer Gemeinde (die Wählerevidenz ist, was das Alter der eingetragenen Personen betrifft, mit dem Wählerverzeichnis nicht identisch) sind folgende Personen eingetragen:

- Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner des Jahres der Eintragung das 14. Lebensjahr (Jahrgang 2007) vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben sowie vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind;
- Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, das 15. Lebensjahr im Jahr 2022 vollenden oder vor dem 1. Jänner 2022 vollendet (Jahrgang 2007 und ältere) und ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben, vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und einen Antrag auf Eintragung in die Wählerevidenz gestellt haben.

Eine wahlberechtigte Person darf nur im Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sein.

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Stichtag (9. August 2022) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens am Tag der Wahl (9. Oktober 2022) das 16. Lebensjahr vollendet haben werden (also Personen, die spätestens am 9. Oktober 2006 geboren worden sind). Nur Wahlberechtigte werden in das Wählerverzeichnis aufgenommen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede Person in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede Person mit österreichischer Staatsbürgerschaft – gleichgültig, wo sich ihr Hauptwohnsitz befindet – unter Angabe ihres Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich einen Berichtigungsantrag stellen. Die antragstellende Person kann die Aufnahme einer wahlberechtigten Person in das Wählerverzeichnis oder die Streichung einer Person, die nicht wahlberechtigt ist, aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Berichtigungsanträge müssen bei der oben angeführten Behörde noch vor Ablauf des Einsichtszeitraumes (8. September 2022) einlangen.

Der Berichtigungsantrag ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Berichtigungsfall gesondert zu überreichen. Hat der Berichtigungsantrag die Aufnahme einer wahlberechtigten Person zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Berichtigungsantrages notwendigen Belege, insbesondere ein von der vermeintlich wahlberechtigten Person (soweit es sich nicht um eine im Ausland lebende Person mit österreichischer Staatsbürgerschaft handelt) ausgefülltes Wähleranfrageblatt, anzuschließen. Wird im Berichtigungsverfahren die Streichung einer Person begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Berichtigungsanträge, auch mangelhaft belegte, sind von den hierzu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Berichtigungsantrag von mehreren antragstellenden Personen unterzeichnet, so gilt, wenn keine zustellungsbevollmächtigte Person genannt ist, die an erster Stelle unterzeichnete Person als zustellungsbevollmächtigt.

Für Berichtigungsanträge sind nach Möglichkeit die Berichtigungsformulare zu verwenden; diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranfrageblätter werden bei der oben genannten Behörde während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillige Berichtigungsanträge stellt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu 218 €, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen, zu bestrafen.

Auf die zu Beginn des Einsichtszeitraumes noch nicht unterschiedenen Berichtigungsanträge und Beschwerden aufgrund des Wählerevidenzgesetzes 2018 sind die einschlägigen Bestimmungen der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRW über das Berichtigungs- und Beschwerdeverfahren anzuwenden.

Kundmachung
angeschlagen am 05.08.2022

abgenommen am 09.09.2022

Der Bürgermeister:

Lauterach in Bewegung



Umfrage der PIAAC

welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich. Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer*innen eigenständig Alltagsaufgaben. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer*innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Infos: www.statistik.at/piaac,
piaac@statistik.gv.at,
T 0171128-8488
(Mo bis Fr, 8.00–17.00 Uhr)



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Autoschlüssel Kia
- Geldbetrag
- Schlüsselband von Sparefroh mit kleinem Schlüssel von Ouhang und Digibon von Interflex und ProKey
- Goldener Ring der Marke Fendi mit weißen Steinchen
- Schwarzes Fahrrad der Marke Clopper
- Kinderrad Bulls, Rahmenfarbe: schwarz/grün
- Herrenrad KTM, Rahmenfarbe: schwarz/orange
- Kinderrad Giant, Rahmenfarbe: blau/grün
- weißer E-Scooter der Marke Windgoo
- Kochbuch von Christoph Mayr
- Schlüsselbund mit silbrigem Sternanhänger, Haustürschlüssel, kleiner Schlüssel und Namensschild von POS Bregenz.
- Fahrrad der Marke Mistral, Rahmenfarbe: Blau

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at



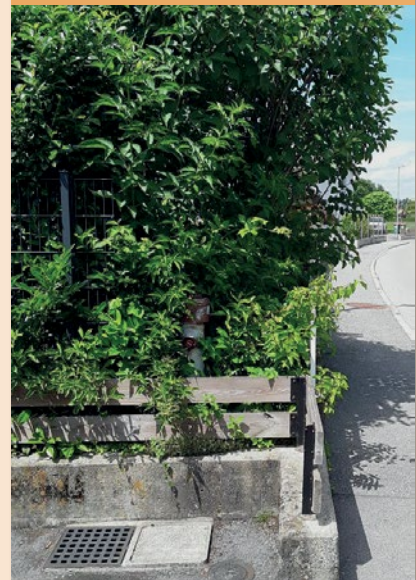
Haussammlung Alpenschutz- verein für Vorarlberg

Der Alpenschutzverein für Vorarlberg, 6850 Dornbirn, Am Kehlerpark 1, wird vom 1. bis 30. September eine Haussammlung durchführen. Der Ertrag dieser Sammlung soll für geplante Aktivitäten im Bereich des alpinen Natur- und Umweltschutzes verwendet werden. Die mit der Sammlung betrauten Personen sind verpflichtet, der Spender*in auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende auszuhändigen.



Heckenschneiden

Hecken, Sträucher und Bäume, die in den Straßenraum bzw. auf Gehsteigen hineinwachsen, gehören auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten! Gerade unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen wie Kinder, ältere Leute, Mütter mit Kinderwagen, werden durch nicht ordnungsgemäß gepflegte Bepflanzungen am Straßenrand an der Benützung des Gehsteigs gehindert und müssen auf die Straße ausweichen. Sichtbehinderungen an Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen führen immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen. Ungeachtet der verschiedenen gesetzlichen Verpflichtungen zum Zurückschneiden und möglicher nicht unbeträchtlicher Schadenersatzverpflichtungen könnten gerade auch Sie mit einer kleinen Maßnahme einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Ihre Mitbürger werden dafür dankbar sein.



Bitte achten Sie darauf, dass Hydranten an Grundstücksgrenzen sichtbar bleiben

Lokalausweis beim Hochwasserschutzprojekt an der Bregenzerach

Ein wertvoller Lebens- und Naturraum wird noch attraktiver und sicherer



Bgm Hard Martin Staudinger, Bgm Lauterach Elmar Rhomberg, LR Christian Gantner, BM für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft Norbert Totschnig, Bgm Kennelbach Irmgard Hagspiel, Bgm Bregenz Michael Ritsch, Bgm Wolfurt Christian Natter und GR Paul Stampfl, Wolfurt



Der Hochwasserschutz- und Lebensraumprojekt Bregenzerach sorgt für nachhaltigen Schutz der Bevölkerung in den Gemeinden, Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach und Wolfurt

Im großen Hochwasserschutzprojekt am Unterlauf der Bregenzerach wurde mit der Fertigstellung des Abschnitts zwischen Bodenseemündung und Harder Brücke ein erster Meilenstein gesetzt.

Bundesminister Norbert Totschnig und Landesrat Christian Gantner besuchten gemeinsam mit den Verantwortlichen des Wasserverbandes Bregenzerach das Projektgebiet und zeigten sich dabei vom Ergebnis der mehrjährigen Arbeiten beeindruckt: „Die Bregenzerachmündung ist durch dieses Hochwasserschutzprojekt ökologisch aufgewertet und als Lebens- und Erholungsraum noch attraktiver und sicherer geworden.“ „Der Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser hat für mich höchste Priorität. Mit dem gelungenen Hochwasserschutz- und Lebensraumprojekt Bregenzerach sorgen wir im Einklang mit der Ökologie für den nachhaltigen Schutz der Bevölkerung in den Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt. Gleichzeitig sichern wir die Trinkwasserversorgung in diesem für das Land Vorarlberg so wichtigen Siedlungs- und Wirtschaftsraum. Das Bundesministerium hat mit einem Gesamtanteil von rund 85 Prozent, mit über 10 Millionen Euro den Löwenanteil der Finanzierung gestemmt und damit die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens ermöglicht“,

so Minister Totschnig.

Sanierung der Bregenzerache

Auf der Bregenzer Flussseite wurde der Damm saniert und der Notüberlauf der Abwasserreinigungsanlage neu verlegt. Von Oktober 2020 bis Ende März 2021 wurden 22.000 Tonnen Steinschichtung, 14.500 m² Bentonitmatten zum Abdichten des Damms und 4.500 m² Biberchutz verlegt. Auf Harder Seite wurde der Damm 30 Meter landeinwärts verlegt. Die Ufersicherung erfolgte über Bühnen aus Flussbausteinen, die größtenteils vorhanden waren und wiederverwendet werden konnten. Auch anderes Material wurde auf der Baustelle aufbereitet und wieder eingebaut. Die Bauarbeiten auf Harder Seite dauerten von September 2021 bis April 2022. Dadurch ist das Flussbett der Bregenzerach zwischen Harder Brücke und Bodensee deutlich breiter und die Abflusskapazität bei Hochwasser gesteigert worden. Hochwasser und Natur haben durch die neue Lage des Damms viel mehr Raum. Das Besondere dabei: Wie der Mündungsbereich konkret aussieht, bestimmt die Bregenzerach künftig

selbst – es ist ein dynamischer, lebendiger Flussraum entstanden. Für die Fische ist eine Fischtreppe in der Sohlrampe entstanden, die auch bei Niedrigwasser funktioniert.

Schüler*innen helfen bei der Bepflanzung

Die neuen Damflächen wurden auf Initiative des Wasserverbandes Bregenzerach jeweils von Schulklassen aus verschiedenen Gemeinden gemeinsam mit GärtnerInnen bepflanzt. Stieleiche, Schwarzerle, Holunder, Silberweide und Schneeball sind einige der insgesamt fünf verschiedenen Baum- und acht Strauchsarten, welche die Grundlage für einen neuen Auwald bilden. Ein speziell entwickeltes Wegekonzept ermöglicht es, die Besonderheiten der Natur im Mündungsgebiet der Bregenzerach besser und rücksichtsvoller zu erleben. Aussichtsplattformen unterstützen beim Beobachten von Details und Stimmungen, Infotafeln geben wertvolle Hinweise. Rücksichtnahme auf die Natur war und ist wichtig, betonte Landesrat Gantner: „Manche Bereiche brauchen Ruhe. Im Gegenzug sind die Ufer jetzt auf beiden Seiten in vielerorts besser begehbar – ein wertvoller Beitrag für die Naherholung am Wasser.“



28. Skinfit Jannersee Triathlon

Ein neuer Teilnehmer*innenrekord bei den Nachwuchsberben machte den diesjährigen Skinfit Jannersee Triathlon zu einem besonderen Event. Insgesamt standen sage und schreibe 87 Nachwuchsportler*innen an der Startlinie. Somit wurden bei idealen Bedingungen und einem unglaublich großen Teilnehmer*innenfeld die Landesmeisterschaften 2022 im Nachwuchsbereich ausgetragen. Die spannenden Wettkämpfe und strahlenden Gesichter ließ sich auch Landesrätin Martina Rüscher nicht entgehen.



Den Hauptbewerb konnte Magnus Männer vom Skinfit Racing Tri Team für sich entscheiden. Er wurde seiner Favoritenrolle gerecht und feierte einen Start-Ziel-Sieg. Rang zwei ging an seinen Teamkollegen David Breinlinger, Rang drei an Janik Stoll – alle drei aus Deutschland. Der Vorarlberger Martin Bader kam lediglich zwölf Sekunden nach Janik Stoll ins Ziel, war damit der schnellste Vorarlberger und sicherte sich Rang vier vor den Brüdern Moritz Meier (Skinfit Racing Tri Team) und Jakob Meier (Tri Team Bludenz). Bei den Damen sah es zunächst ebenfalls nach einem Sieg der Favoritin aus. Sarah Hämmerle vom RV Djs Bikeshop Simplon Hard wechselte nach einer überragenden Schwimmzeit von 6 Minuten und 22 Sekunden

auf das Rad und konnte den Vorsprung lange halten. Aufgrund von muskulären Problemen musste sich die Dornbirnerin jedoch Sabrina Beck aus Deutschland geschlagen geben. Die deutsche Athletin gewann letztendlich ungefährdet mit knapp über einer Minute Vorsprung auf Sarah Hämmerle. Dritte wurde Denise Neufert vom Hellblau Powerteam.

Die Highlights in diesem Jahr waren bestimmt die zahlreichen Nachwuchssportler*innen und vielen Jederfrauen und Jedermänner, die den diesjährigen Skinfit Jannersee Triathlon zu einem einzigartigen Event machten. Zudem war der Teamgedanke bei den Teilnehmenden der insgesamt 29 Staffeln deutlich spürbar. Im Ziel versammelten sich Profis, Hobbyathlet*innen und viele Teilnehmende, die sich zum ersten Mal an das Abenteuer Triathlon wagen. Diese Mischung macht den Jannersee Triathlon aus und es ist uns

ein großes Anliegen, dass dies so beibehalten wird. Vielen Dank allen Teilnehmenden, die den 28. Skinfit Jannersee Triathlon zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Ein herzliches Dankeschön wollen wir außerdem allen Sponsor*innen, den Eigentümer*innen des Jannersees, der Familie Schertler, sowie den über 100 freiwilligen Helfer*innen aussprechen. Ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Alle Ergebnisse sowie die Fotos von den Berben, können auf der Homepage www.jannersee-triathlon.at nachgeschaut werden.

Fotos: © Manfred Obexer

„Rad-Kilometer wachsen lassen“



Aus RADIUS-Einträgen werden Blühwiesen, Naschhecken und Obstbäume

Aus Rad-Kilometern werden Blühwiesen, Naschhecken und Obstbäume: Das machen die sieben plan b-Gemeinden im Rahmen des Programms Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) möglich. Werden beim RADIUS-Fahrradwettbewerb in der Region zwischen 15. August und 30. September zumindest 300.000 Kilometer eingetragen, wird die Region noch ein Stück grüner und bunter.

„Das schaffen wir!“

Im vergangenen Jahr haben 1.275 RADIUS-Teilnehmer*innen in den sieben plan b-Gemeinden monatlich etwa 230.000 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Das schaffen wir heuer – hoffentlich – auch. Die Verantwortlichen der sieben plan b-Gemeinden zählen auf die vielen Radfahrerinnen und Radfahrer der Region.

Jetzt mitmachen und Kilometer sammeln

Wichtig ist, dass die Kilometer auf „Vorarlberg radelt“ für den RADIUS-Fahrradwettbewerb erfasst werden. Die Anmeldung zum RADIUS ist möglich unter www.vorarlberg.radelt.at, im Bürgerservice der Gemeinden oder über die „Vorarlberg Radelt-App“. Bitte dabei im Menüpunkt „meine Aktionen“ die Wohngemeinde als Veranstalter wählen und regelmäßig die

gefahrenen Kilometer eintragen. Alle, die bereits beim RADIUS in einer der plan b-Gemeinden registriert sind, nehmen automatisch an der Aktion teil.

Beim RADIUS gewinnen

Beim RADIUS-Fahrradwettbewerb gibt es noch bis Herbst laufend attraktive Preise zu gewinnen, u.a. E-Bikes, Falträder oder hunderte Gewinne von ABUS, KTM und SKS. Der Hauptpreis ist eine umweltfreundliche Nachtzug-Reise nach Kopenhagen. Mehr Informationen zu den Preisen unter www.vorarlberg.radelt.at. Weitere Preise gibt es beim plan b-Rad-Ried-Tag am 2. Oktober 2022.

www.vorarlberg.radelt.at



Radkilometer wachsen lassen

15. Aug. - 30. Sep. 2022

Weitere Infos: mobilplanb.at



Ein gemütliches Fest mitten im Ried: der plan b-Rad-Ried-Tag am 2. Oktober

Am Sonntag, 2. Oktober 2022 führen Sternfahrten in das nahezu autofreie Ried. Dort wartet ein abwechslungsreiches Programm, u.a. die RADIUS-Preisverleihung bei Musik, Bewirtung und Kinderprogramm. Die anwesenden Teilnehmer*innen dürfen sich bei der Verlosung über schöne Überraschungen freuen. Bei Regen wird der gemütliche Teil in die holzgedeckte Senderbrücke verlegt. Für den Rad-Ried-Tag werden die Straßen zwischen 10.30 und 16.00 Uhr für den Durchzugsverkehr gesperrt.

Weitere Infos:
www.klar-planb.at



© plan b/Mathis Studio



Die Sonne und du

Photovoltaik für dein Zuhause

Das Land Vorarlberg hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 seinen gesamten Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen zu decken. Ein ambitioniertes Ziel – jedoch liegt es auch in unseren Händen, Strom einzusparen oder sogar selbst Strom zu erzeugen.

7 gute Gründe für eine eigene PV-Anlage

- PV-Strom ist günstig
- PV liefert Strom zu Fixpreisen
- PV-Strom lässt sich vielfältig nutzen
- PV ist unkompliziert, langlebig und wartungsarm
- PV ist DEIN Beitrag zum Klimaschutz
- PV ist energieeffizient
- PV ist bodenfreundlich

Förderungen

Für kleine PV-Anlagen bis 10 kWp gibt es einen fixen Fördersatz, der per Verordnung festgelegt wird. Im Moment beträgt er € 285,-/kWp

Für PV-Anlagen ab 10 kWp gibt es einen maximalen Fördersatz (für Anlagen von 10–20 kWp sind das aktuell maximal € 250,-/kWp)

Mehr Infos unter:

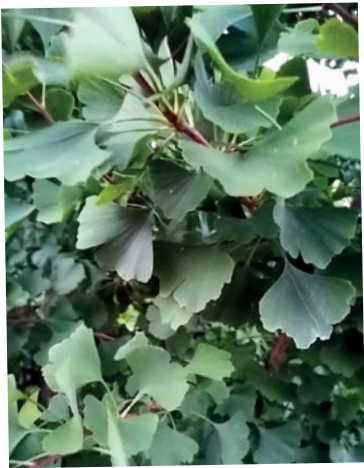
www.energieinstitut.at/gruendach-pv

Die Broschüre „Die Sonne und du“ ist im Rathaus erhältlich



Aus der Gemeinde

Der Baum des Monats September ist der Ginkgobaum



Steckbrief des Ginkobaums

Name: Ginkgo

Alternative Bezeichnungen: Fächerblattbaum, Goethebaum, Elefantenohrbaum

Pflanzenfamilie: Ginkgogewächse

Baumart: Laubbaum

Maximale Höhe: bis zu 40 Meter

Gebiet der Verbreitung: in Asien und in Europa

Zeit der Blüte: von Mai bis Juni

Farbe der Blüten: gelblich-grün

Form der Blätter: unverwechselbare Fächerform

Färbung der Blätter im Herbst: leuchtend gelb

Form der Früchte: hellgrüne, kleine, runde Früchte (essbar)

Typische Eigenschaft der Rinde: eine dicke Korkschicht

Verwendungsarten: als Garten- und Parkbaum

Beliebter Standort: sonnig bis lichter Schatten

Vom Ginkgo gibt es auf der ganzen Welt etwa 40 verschiedene Arten. Der Baum kann bis zu 1.000 Jahre alt werden und er liebt nährstoffreiche Böden. Bereits vor 300 Mio. Jahren existierten Ginkgobäume. In Zentralasien hat der Ginkgo einen ähnlichen Stellenwert, wie die

Eiche in Deutschland. In der Kunst und der Literatur wird er als Symbol verwendet. Er gilt als wichtige Nutz- und Zierpflanze. Insbesondere in der Medizin findet der Ginkgo Verwendung. Spezielle Ginkgoextrakte können z. B. bei Demenz helfen.



„Dieses Baums Blatt, der von Osten
Meinem Garten anvertraut,
Giebt geheimen Sinn zu kosten,
Wie 's den Wissenden erbaut.

Ist es Ein lebendig Wesen
Das sich in sich selbst getrennt,
Sind es zwey die sich erlesen,
Dass man sie als eines kennt.

Solche Frage zu erwiedern
Fand ich wohl den rechten Sinn;
Fühlst du nicht an meinen Liedern
Dass ich Eins und doppelt bin?

Johann Wolfgang von Goethe,
Eigenhändige Niederschrift seines
Gedichts „Ginkgo biloba“, [Frankfurt,
Gerbermühle], 15. September 1815

Quelle: www.pflanzen-steckbriefe.de



Essbares Lauterach



Der Herbst steht in den Startlöchern. Manche Pflanzen erholen sich in den kühleren Nächten vom Stress der Sommerhitze. Die tiefer stehende Sonne taucht Herbstblumen, Fruchtstände und Laub in ein schönes Licht und lässt Tau in den Spinnweben funkeln. Es beginnt auch eine arbeitsreiche Zeit: Es muss geerntet, verarbeitet und haltbar gemacht werden. Im Sommer haben Kinder der VS Dorf die Kartoffeln geerntet. Wieder gab es Kartoffeln in allen Farben und Formen. Es machte ihnen Freude, sich mit der Natur auseinander zu setzen und die kleinen Wunder zu beobachten.

Was pflanzt man im September?

Spinat, Rettich und Radieschen können im September in den Garten gesät werden. Auch der Feldsalat ist ein gesunder Vitaminspender für die kalten Monate. Vor zu kalten Temperaturen schützt Folie oder Gartenvlies.

Mach mit und sei dabei – beim Pflanzen, Jäten, Gießen, Ernten und einfach Verweilen.

Quelle: http://www.gartenmonat.de/html/gartenmonat_september.htm

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.“
Albert Camus



Info & Kontakt

Christina Milz, christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19, [Instagram #essbareslauterach](https://www.instagram.com/essbareslauterach)

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie. Ab 300 m².

ATRÍUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Kinder gut begleiten

Der Verein KiB mit der Initiative Notfallmama ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause:

- wenn ein Kind erkrankt, auch wenn Eltern von zu Hause aus arbeiten.
- wenn Eltern selbst erkranken und niemand sonst für die Kinder sorgen kann.
- wenn Eltern Entlastung benötigen: werden die Kinder zu Hause betreut, auch wenn es keinen Krankheitsfall gibt!

„Wie wir mit den Kindern heute umgehen, wird die Welt von morgen prägen.“

KiB-Leitsatz, Hans Jonas

Infos unter
www.notfallmama.or.at

Weitere Infos:

KiB children care, Initiative
notfallmama, österreichweit
täglich 24 Stunden erreichbar
T 0664/6203040,
www.kib.or.at,
verein@kib.or.at
Facebook:
Verein KiB children care
Instagram:
Verein KiB children care

Rätselspaß

Liebe Kinder,

viel Freude beim Spielen, Grübeln und Lösungen finden.

Spiele im Wald

Windspiel – Fundstücke klingen im Wind

Kinder lieben sammeln. Ganz egal, ob im Wald oder auf den Wiesen – ihr werdet bestimmt tolle Stücke aus der Natur finden. Blätter, Holzstücke, Steine, Flechten oder Schneckenhäuser – nehmt die Fundstücke mit heim und bastelt euer eigenes Windspiel.

Das braucht ihr zum Basteln:

- Fundstücke
- ein Ast
- Fäden
- eine Schere

Bastelanleitung:

Halte bei deiner Waldwanderung Ausschau nach mind. 5 Fundstücken, die



sich gut für dein Windspiel eignen und sammle sie ein. Suche einen schönen Ast der ca. 20 cm lang ist. Wenn du zuhause bist, leg die Fundstücke auf und binde einen Faden daran. Knote alle Fundstücke an deinen Ast fest und befestige noch eine Schlaufe zum Aufhängen an den Ast.

Quelle: www.wanderdoerfer.at › outdoor-spiele

Kinderrätsel

Wer oder was bin ich?

In der Wildnis bin ich so schüchtern, und komme nie jemandem in den Weg.
In der Stadt, um Fußgänger zu schützen, auf der Straße zu liegen, macht mir keinen Schreck.

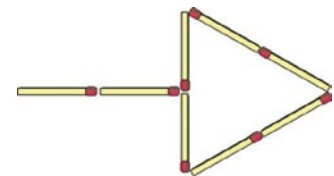
Rebus Rätsel

Bilderrätsel mit Lösungen



Streichholzrätsel

Lege vier Streichhölzer um, so dass zwei kleinere Pfeile entstehen.



→ Lösungen: Seite 63

Quelle: www.kleineschule.com.de



Elternberatung Connexia

jeden Di und Do, 9.00–11.00 Uhr,
in der Alten Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3),
Eingang durch den Innenhof.

Die Elternberatung ist ein Angebot der Gemeinde Lauterach und kann ohne Voranmeldung und kostenlos in Anspruch genommen werden. Das Angebot richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr.

Kontakt:

Ulrike Huwe, Elternberaterin und Hebamme,
T 0650/4878746, ulrike.huwe@connexia.at,
www.eltern.care

Familienlotsinnen

Die Gemeinde Lauterach hat 11 Familienlotsinnen, welche für die Familien in Lauterach im Einsatz sind. Zudem bringen sie die Babygeschenke der Gemeinde den Eltern direkt nach Hause.

„Sie bekommen ein Baby, sind gerade Eltern geworden, oder haben Kinder unter fünf Jahren? Dann haben Sie wahrscheinlich viele Fragen!? Eine Familienlotsin ist dann genau das richtige Angebot für Sie!“

Kontakt:

Christina Milz T 05574/6802-19, christina.milz@lauterach.at

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

Die Zeit der Schwangerschaft bedeutet Veränderung und wirft viele Fragen auf. Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben, euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken. Ganz gleich ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und euer Baby, seid ihr ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, unsere Kurse zu besuchen.

Birgit:

Kinderhaus am Entenbach,
jeweils Mittwoch, von 18.00–19.30 Uhr
14. September bis 12. Oktober
11. Jänner bis 8. Februar 2023
Kurskosten: € 155,-
birgitglewinder@gmail.com oder T 0664/2102214

Petra und Steffi:

Kinderhaus am Entenbach,
jeweils Mittwoch, von 18.00–19.30 Uhr
19. Oktober bis 16. November
Kurskosten: € 155,-
T 0650/6201380

BIBLIOTHEK

Antolin – Büchereikarte für Schulkinder

Bei der Spiele – Rallye der Vorarlberger Bibliotheken, die im Mai stattfand, gewann Nils Lässer (ein Jahr alt) aus Lauterach. Wir gratulieren herzlich.

Was ist eigentlich Antolin? Ziel ist es, Kinder zum Lesen zu animieren. Durch die Beantwortung von Fragen zu gelesenen Büchern können Kinder Punkte sammeln – dies erfolgt nach dem Prinzip der Lernzielkontrolle. Die Fragen setzen ein intensives Lesen voraus. Dadurch können die Leseaktivität und das Leseverständnis ausgewertet werden. Das Programm wird seit 2001 verwendet und richtet sich vor allem an Schulen und pädagogische Einrichtungen. In der Bücherei zeigen wir Ihnen gerne, welche Bücher bei Antolin gelistet sind.

Eine Aktion der Gemeinde Lauterach ist die Gratis Büchereikarte für alle Schulkinder bis 14 Jahre, wohnhaft in Lauterach. Dazu können Sie bei uns in der Bücherei einen Leseausweis für Ihr Kind / Ihre Kinder ausstellen lassen, dieser kostet einmalig € 1,50. Die Ausleihgebühr für Bücher, die dem Alter des Kindes entsprechen, übernimmt die Gemeinde und ist somit gratis.



Volksschule Dorf,
Klasse Frau
Schobel mit ihren
selbst gebastelten
Antolin Figuren



Infantibus

September 2022

Liebe Familien,

wir starten wieder mit einem abwechslungsreichen und interessanten Programm in den Herbst. Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher*innen.

Manuela Loos und Team

MO
12

Die Besondere Enkel/Großeltern Beziehung

Infoabend: 12.9., kostenlos

Ab 19.9. Gruppentermine

Zeit: 17.30–19.00 Uhr

Block 1: 19., 26. September, 3. Oktober

Block 2: 10., 17., 24. Oktober

Kosten: € 10,-/Abend

Leitung: Brigitte Fetz

T 0699/17082145

brigittefetz58@gmail.com

Dies ist ein offener Treffpunkt für Großeltern, in dem wir uns über spannende Themen (aus dem Alltag mit den Enkelkindern und Eltern), mit viel Humor austauschen können. Da nicht die Erziehung im Vordergrund steht, lässt sich zu Enkeln oft eine gelassener Beziehung aufbauen. Die Großeltern können durch ihren Erfahrungsschatz, Zeitressourcen und Gelassenheit die Eltern in ihrem Alltag entlasten und von den Kindern lernen, die Welt wieder mit Kinder- und Augen neu zu entdecken.

DI
13

Präzises Krafttraining – für Männer und Frauen

Wann: 19.00–20.00 Uhr Fortgeschrittene,

20.10–21.10 Uhr Anfänger

Termine: ab 13. September bis 20. Dezember

Kosten: € 150,-/11 Einheiten

Leitung: Claudia Scharmann

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt. Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung. Auch bestens geeignet für Mütter als Rückbildung (frühestens 6 Wochen nach der Geburt).



Claudia Scharmann

FR
16

Yoga am Freitagabend

Der perfekte
Wochenausklang

Wann: 18.00–19.30 Uhr

Termine: 16. September 2022–10. Februar 2023

Kosten: € 317,90/17 Einheiten,
€ 198,-/10er-Abo

Leitung/Anmeldung: Jeanette
Lausen T 0664/1744790
jeanette@jela-yoga.com

Langsam und entschleunigt dehnen und kräftigen wir den Körper, damit Ruhe und Entspannung sich innerlich ausbreiten können. Neben der reinen Asana-Praxis, den Yoga-Haltungen, sind auch Atemübungen und Meditation Bestandteil der Übungspraxis. Im Anusara® Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen inneren Raum pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



MI
21

Entdeckungsraum

für Kinder von
0 bis 3 Jahren

Infoabend: Mi 21. Septmber,
Beginn 20.00 Uhr

Gruppentermine: jeweils Fr ab
23. September

Treffpunkt: Kiosk beim
Jannersee

Wann: 8.45–10.00 Uhr und
10.30–11.45 Uhr

Termine: 23. September–
2. Dezember, Elternabende:
12. Oktober und 9. November,
jeweils 20.00 Uhr

Kosten: € 210,-/10 Einheiten
und 2 Elternabende

Leitung / Anmeldung:

Mag. Monika Meier

T 0650/7666452,

Mag. Angelika Watzenegger-
Grabher T 0650/77120

Im Entdeckungsraum kannst du deinem Kind wertvolle Zeit der ungeteilten Aufmerksamkeit schenken. Du hast die Möglichkeit in Ruhe anzukommen und dein Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und wertzuschätzen. Wir treffen uns in einer Gruppe bis zu 10 Kinder, der Raum ist altersgerecht vorbereitet und die Eltern sitzen entspannt am Rand. Hier kannst du SEIN, ohne Druck und Ansprüche von außen.



Mag. Monika Meier,
Mag. Angelika Watzenegger-
Grabher

DO
22

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

22. September: Schnupper-
stunde kostenlos

Wann: 16.00–17.00 Uhr

Termine: 29. September,
6., 13., 20. Oktober, 3., 10., 17.,
24. November

Kosten: € 88,-/ 8 Einheiten,

Leitung / Anmeldung: Sabine
Hermann T 0650/5953700
hermannsabine@gmx.at

Mit sehr einfachen und sanften Körperübungen aus Qi Gong, Yoga und dem Achtsamkeitstraining erleben wir unseren Körper als eine Quelle des Wohlbefindens. Wir treten aus dem Alltag heraus und begeben uns in eine Oase der Ruhe. Dabei hilft uns das bewusste Atmen, Körper und Geist in Einklang zu bringen und ganz im Hier und Jetzt zu sein. Es ist eine Zeit, die nur Dir gehört, wo alle Sorgen und Anforderungen einmal draußen bleiben dürfen. Gönn Dir diese Auszeit, auf die Du dich jedes Mal freuen kannst.



Sabine Hermann

DO
22

Achtsamkeits- training & Yoga

Wann: 18.30–20.00 Uhr

1. Kurs: 22., 29. September, 6.,
13., 20., 27. Oktober

2. Kurs: 10., 17., 24. November,
1., 15. Dezember

Kosten: € 80,-/5 Einheiten,
€ 96,-/6 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Gabriele
Längle-Mathis T 0670/5081229
gabi.laengle-mathis@aon.at

Es geht darum, jeden Augenblick bewusst im Körper zu sein, und dabei die auftretenden Empfindungen und den Atem offen, wertfrei und annehmend zu beobachten. Die achtsamen Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübungen), Yoga Nidra Entspannung und Meditation helfen uns, mit uns selbst in Beziehung zu kommen und das Heilsame und Gute in uns wahrzunehmen.

SA
24

Wickeln mit Stoffwindeln

Wann: 14.00–16.30 Uhr

Kosten: € 25,-/Teilnehmer*innen bzw. Elternpaar

Leitung/Anmeldung: Stephanie Lau, spätestens 21. September unter T 0681/81850731 oder stephanie.r.lau@outlook.com

Für (werdende) Eltern und Großeltern, Hebammen, Tagesmütter und Betreuungspersonen die Eltern, Babys und Kleinkinder in den Anfängen begleiten. Wir schauen uns die unterschiedlichen Systeme und Materialien an. Ihr bekommt Tipps für den Alltag mit Stoffwindeln und wir sprechen über Aspekte wie: Umweltschutz, Ressourcenschonung, Kostenersparnis, Hautfreundlichkeit, Vorteile für die Entwicklung sowie über Arbeits- und Zeitaufwand.

MI
28

Kasperl

TRI TRA TRALLALA ...
der Kasperl, der ist wieder da!

Wann: Jeweils Mittwochs ab 28.9., 15.00 Uhr, Einlass jeweils um 14.50 Uhr

Termine: 28.9., 19.10., 16.11., 7.12.

Kosten: € 2,- für Menschen ab 3 Jahren

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Der Kasperl und seine vielen Freunde sind endlich wieder bei uns zu Besuch. Gemeinsam werden wir in die kunterbunte Kasperlwelt eintauchen. Freu dich auf die lustigen, spannenden und berührenden Geschichten. Komm und sei dabei!

SA
30

Familienyoga

Alle Menschen, egal welchen Alters und Herkunft sind herzlich willkommen

Wann: 14.30–16.30 Uhr

Kosten: € 5,-/Person

Leitung: Brigitte Wurzenrainer

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/511549

30. September: Alle meine Tiere – wir begegnen wilden, zahmen, spannenden, fliegenden, kriechenden und magischen Tieren

11. November: Zirkus – Manege frei – wir verwandeln uns in Zauberer/Zauberin, Trapezkünstler*in, bestaunen Löwen und Tiger, reiten auf Elefanten und haben einfach eine feine, lustige gemeinsame Zeit.

13. Jänner 2023 Reise in den Dschungel – wir fliegen mit dem Zauberteppich weit weg und begegnen dabei lustigen Tieren und seltsamen Pflanzen um dann mit vielen bunten Eindrücken, sanft wie ein Schmetterling in Lauterach zu landen.

Kontakt

Manuela Loos

T 05574/6802-34 oder

0664/5115497

manuela.loos@lauterach.at

www.infantibus.jimdofree.com

Pfarre St. Georg

Besondere Gottesdienste September

Im Monat September finden Sie die aktuellen Mitteilungen über die Gottesdienste auf www.pfarre-lauterach.at, sowie an den jeweiligen fünf Eingängen in die Pfarrkirche St. Georg.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Jutta Maier-Haas
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 05574/71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30–10.30 Uhr

Mi 16.00–18.00 Uhr

Do u. Fr 08.30–11.00 Uhr



HANDWERKER- UND WIRTSCHAFTSVEREIN

Karriere mit Lehre

Platten- und Fliesenleger*in



Tätigkeitsmerkmale

Du wirst hauptsächlich die Verlegung von keramischen Wand- und Bodenfliesen bzw. -platten durchführen. Es wird dir beigebracht, Boden- und Wandbeläge aus Keramik, Mosaiken, Glasmosaiken, Natur- und Kunststeinplatten sowie Beton zu bearbeiten und verlegen. Du erwirbst Kenntnisse über verschiedene Verlegetechniken. Du verfliesst Terrassen, Bade- und Wellnessbereiche, Küchen, Bäder, Krankenhäuser und Labors. Mit deinen Werkzeugen – wie Hammer, Spachtel oder Fugenkreuze lernst du umzugehen und setzt auch Fliesenschneidemaschinen ein. Du arbeitest im Team mit Vorgesetzten, Fach- und Hilfskräften und hast Kontakt zu Auftraggebern, Lieferanten und anderen HandwerkerInnen. Zu deinem Berufsalltag gehört Kunden beraten und Aufträge

besprechen, Räume ausmessen, den Materialbedarf ausrechnen und Kostenvorschläge erstellen. Du fertigst Skizzen und Verlegepläne, baust Dämmstoffe, Wand- und Bodenheizungen ein.

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- gute körperliche Verfassung
- Gefühl für Farb- und Formabstimmung
- Liebe zum Handwerk
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Lehrbetrieb

Winder Fliesen

T 0664/5225710 oder
office@fliesen-winder.at
www.fliesen-winder.at

Factbox

Ausbildungsdauer:

- 3 Jahre

Lernorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Landesberufsschule Dornbirn

Karrieremöglichkeit:

- Lehre und Matura
- Bauhandwerkerschule
- Meisterschule
- Selbständigkeit

Welche Lehre
passt zu dir?

Zuverlässig. Zeitgerecht. Sorgfältig.

Dein seriöser Partner mit
Handschlagqualität für deinen
wirtschaftlichen Erfolg!

KLEIN- UND MITTELBETRIEBE
Komplettservice oder Detailarbeiten

PRIVATPERSONEN
Unterstützung bei Finanzierungs-
fragen im Immobilienbereich



NEUGIERIG?

Mehr Details unter:
www.michaelleiler.at
office@michaelleiler.at
+43 664 26 27 479

Michael Leiler, MAs |
Unternehmensorganisation
& Unternehmensberatung



RICKI MEUSBURGER

Ricki Meusburger sucht Mitarbeiter*innen und Spenden

Hilfsgüter für bedürftige Menschen

Ein Teil des Spendenteams in Lauterach

Seit ca. acht Jahren sammelt Ricki Meusburger mit ihrem Team Grundnahrungsmittel, Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Decken, Fahrräder, Matratzen und Federbetten u.v.m. für die hilfsbedürftigen Menschen.

Im Intervall von ca. sechs Wochen werden die Hilfsgüter nach Moldawien, Bulgarien, Rumänien und in die Ukraine ausgeliefert. Jeden Dienstag haben Sie die Möglichkeit, ohne Voranmeldung Waren bei der Pfarrgarage in der Hoheneggerstraße abzugeben. Ricki würde sich auch über freiwillige Helfer*innen freuen, die beim Beladen der LKWs behilflich sind.

Warenabgabe:

jeden Di, von 8.00–12.00 Uhr,
bei der Pfarrgarage in der
Hoheneggerstraße

Infos:

Ricki Meusburger
T 0664/3957412



Die Menschen freuen sich über die gespendeten Waren



Die SeneCura Lauterach sucht Verstärkung für die Auslieferung des „Essens auf Rädern“

SENECURA

Essen auf Rädern

die SeneCura sucht Verstärkung!

Für Lauteracher*innen die nicht mehr selbst kochen, gibt es eine leckere Variante: Das Essen auf Rädern. Frisch, saisonal und von besserer Qualität kommt das Mittagsmenü täglich auf Ihren Tisch.

Dafür sorgen unsere Ausfahrer wie z. B. Werner, der seit 2016 als Fahrer für das Essen auf Rädern in unserer Gemeinde tätig ist. Der rüstige Pensionist bringt somit Abwechslung in seinen Alltag „Es tut gut, für andere Menschen da zu sein. Ich genieße auch das eine oder andere nette Gespräch und die Freude über das gelieferte Essen“, so Werner zu seiner Tätigkeit.

Nun soll das Fahrerteam erweitert werden: Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben wenden Sie sich bitte an den Hausleiter des SeneCura Sozialzentrums Haus Lauterach gGmbH, Hofsteigstraße 2b, Emanuel Jori e.jori@senecura.at, oder T 71294-403.



KRANKENPFLEGEVEREIN

Neues Elektroauto für den Krankenpflegeverein



Diakon Helmut Boss übernahm die Weihe des Fahrzeuges, welches in Dankbarkeit und Wertschätzung der Geldgeber mit den Logos der Sponsoren versehen wurde

Der Fuhrpark des Krankenpflegevereins besteht seit einiger Zeit aus fünf Pkws. Täglich sind vier bis fünf diplomierte Pflegefachkräfte bei jeder Witterung im ganzen Dorf im Einsatz und sind auf die Autos angewiesen.

Mittlerweile sind einige Fahrzeuge in die Jahre gekommen und so hat sich der KPV Lauterach entschlossen, das älteste geplant auszutauschen und nicht auf den möglichen Ausfall zu warten. Mit der finanziellen Unterstützung großzügiger Sponsoren wurde ein Elektroauto angeschafft. Die Arbeit im häuslichen Bereich nimmt seit Jahren stetig zu. Die Patienten sind dankbar, aufgrund der Pflege und Begleitung der örtlichen Pflegefachkräfte frühzeitig aus dem Krankenhaus entlassen zu werden und so lange wie möglich zu Hause bleiben zu können. Diakon Helmut Boss, ehemaliger Pflegeleiter des Krankenpflegevereins, übernahm am 11. Juli 2022 in Anwesenheit des Vereinsvorstandes und des Pflegeteams sowie Vertretern der Sponsoren die Weihe des

Fahrzeuges – mit dabei auch Sozialreferentin GR Katharina Pfanner und der Organisator des Sponsorings Werner Hagen. Anschließend gab es noch einen gemütlichen Hock und Ausklang mit allen Anwesenden, bei welchem die Pflegekräfte ihren Dank bei den Sponsorenvertretern zum Ausdruck bringen konnten.



Fahrbereit für den täglichen Einsatz unseres Pflegeteams, KPV-Logo ist ebenfalls angefügt



Sichern auch Sie sich durch die Mitgliedschaft eine qualitative Betreuung und Pflege.

Obmann Erwin Rinderer

KRANKENPFLEGEVEREIN

Werden Sie Mitglied beim Krankenpflegeverein

- Weil es wichtig ist, im Notfall auf eine kompetente Betreuung zurückgreifen zu dürfen.
- Auch als junge Familie macht es Sinn, beim Krankenpflegeverein Mitglied zu sein, um bei Bedarf u.a. kompetente Beratung und Organisation bezüglich Pflegebehelf und Unterstützungsangebot zu erhalten – Kinderhauskrankenpflege inbegriffen.

Anmelden kann man sich einmal über die Homepage des Krankenpflegevereins unter www.krankenpflegeverein-lauterach.at „Werde Mitglied“. Weiters liegen bei den Lauteracher Apotheken und Ärzten sowie den meisten Geschäften Folder des KPV Lauterach auf – jeweils mit Anmeldeformular, welches ausgefüllt im Briefkasten beim Büro des Krankenpflegevereins (Hofsteigstraße 2b) deponiert werden kann. Alle künftigen neuen Mitglieder, auch die ab dem 60. Lebensjahr, zahlen denselben Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 33,-. Nimmt ein neues bzw. wiedereintretendes Mitglied innerhalb eines Jahres ab Beitritt Pflegeleistungen des Krankenpflegevereins in Anspruch, muss ein einmaliger Beitrag von € 165,- bezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag eines Mitglieds berechtigt alle mit diesem im selben Haushalt lebenden Angehörigen zur Inanspruchnahme der Pflegeleistungen.



Aus den Vereinen



BÜRGERMUSIK LAUTERACH

Zirkusspektakel im Hofsteigsaal

Gleich drei Mal wurde das Publikum am letzten Juniwochenende im „Zirkus Luft-i-Kuss“ von der Jugendkapelle mit einer herrlichen Zirkusgeschichte wahrlich verzaubert. Was für ein Erlebnis, in die Manege, in die die Jugendkapelle den Hofsteigsaal verwandelt hatte, einzutreten.

Neben einem waschechten Clown erwartete die gespannten Zuschauer am Eingang auch reichlich Popcorn, um das Zirkuserlebnis perfekt zu machen. Als Erste in den Genuss der von Martin Schelling geschriebenen und komponierten und von George Nussbaumer präsentierten Geschichte, kamen die Schüler*innen der Volksschulen Dorf und Unterfeld. Mit Begeisterung (und unter Popcornrauschen) lauschten sie den mit fantastischen Illustrationen der langjährigen Jungmusikantin Erin Bereuter untermalten Geschichten und Musikstücke. Begeistert waren die jungen Zuschauer von den zahllosen Spezialeffekten, die von besonderer Lichttechnik

über Nebelmaschinen bis hin zu einem Feuerwerk aus einer Tuba reichten. Die abwechslungsreichen Kompositionen wurden alle von Martin Schelling unter Mithilfe von Mathias Schmidt bei den Schlagzeugstimmen, geschrieben. Und obwohl die Stücke nicht besonders einfach waren, meisterte sie die Jugendkapelle unter der musikalischen Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger mit Bravour! Ein großes Dankeschön gilt den Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Julia Fink, die das großartige Projekt mit viel Engagement und bis ins kleinste Detail vorbereitet, organisiert und durchgeführt haben. Am Freitagnachmittag konnten die interessierten

Kinder die präsentierten Instrumente selber ausprobieren. Bei den zwei Konzerten am Freitagabend und Samstagnachmittag füllten dann junge und ältere Besucher aus nah und fern den Hofsteigsaal, um dem Zirkus Luftikus beizuwohnen. Alles in Allem war es ein Spektakel, das in einem Umkreis von hunderten Kilometern seinesgleichen sucht. Martin Schelling kann stolz sein, was er da gemeinsam mit Mathias Schmidt und Erin Bereuter geschaffen hat und noch schaffen wird. Um es in den Worten seines Zirkuscharakters auszudrücken: „Und er sah, dass es gut war.“





BÜRGERMUSIK LAUTERACH

Fulminanter Sommer-Abschluss der Bürgermusik



Mit dem Platzkonzert am Anfang Juli feierte die Bürgermusik einen würdigen Abschluss vor der wohlverdienten Sommerpause. Nach der Ausrückung mit Prozession zu Fronleichnam stand traditionell am letzten Schultag ein Platzkonzert auf dem Programm.

Heuer fand dieses jedoch nicht direkt am Alten Markt, auf der Alten Landstraße, sondern erstmals in Kooperation mit dem Gasthaus Johann eine Straße weiter „Im Dorf“ statt. Den Anfang machte wie gewohnt die Jugendkapelle unter der bewährten Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger, die das Publikum mit Märschen und modernen Klängen bestens auf den musikalischen Abend einstimmte. Im Anschluss unterhielt die „große Musig“ unter der Leitung von Ricardo Döringer die zahlreich erschienenen Gäste mit einem abwechslungsreichen

Programm bis zur Dämmerung. Das breitgefächerte Repertoire spannte dabei einen Bogen vom Fliegermarsch über die Amselpolka bis hin zu Abba Gold, Golden Swing Time oder The Show must go on. Selbstverständlich wurden dem begeisterten Publikum, das vom Team des Gasthauses Johann bestens verwöhnt wurde, noch weitere Zugaben geboten. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Organisatoren und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause.

BÜRGERMUSIK LAUTERACH

Moschtfäscht der Bürgermusik

So, 18. September, 9.30 Uhr,
am Sternenplatz,
Ausweichtermin bei Schlechtwetter:
25. September

Wir freuen uns Sie beim alljährlichen Moschtfäscht der Bürgermusik begrüßen zu dürfen. Die Feldmesse findet um 9.30 Uhr mit musikalischer Umrahmung der Jugendkapelle am Sternenplatz statt. Der Moscht-Fassanstich durch Bürgermeister Elmar Rhomberg erfolgt um 11.00 Uhr. Anschließend werden Sie die Stadtkapelle Bregenz, Buch Brass und die Bauernkapelle Lauterach musikalisch durch den Tag führen. Traditionell werden Köstlichkeiten wie Öpfelküachle, Moschtschaumsuppe, selbstgemachte Kuchen und vieles mehr sowie Kürbisschnitten, diverse andere Kinderspiele und Moschtkrug-schieben angeboten.





Möchte ihr Kind beim Kinderchor dabei sein?

Die Proben starten am 13. September, jeweils Dienstag, 17.30 Uhr in der Volksschule Dorf.

Infos:

Elisabeth Weissenbach,
elisabeth@weissenbach.cc
sowie auf der
Männerchor-Homepage:
www.maennerchor-lauterach.at

Singuine-Eis-Essen in Michis Cafe

Im vergangenen Schuljahr waren es knapp 20 Kinder, die wöchentlich proben, und so soll den Kindern und Jugendlichen bereits im jungen Alter die Freude am Singen vermittelt wird. Höhepunkt der Singuine war die Teilnahme an: SING MIT – dem größten Kinderchor des Landes mit über 2200 Kindern (veranstaltet vom Chorverband Vorarlberg) Anfang Juli in der Cashpoint-Arena in Alttach. Das Erlebnis, zusammen mit über 2000 Gleichaltrigen ein paar einstudierte

KINDERCHOR SINGUINE

Ein Eis – ja!

Die Singuine haben ein spannendes (Corona)-Gesangsjahr hinter sich: Die Kinderchor-Leiterin Elisabeth Weissenbach setzt sich unermüdlich dafür ein, dass „ihre Kinder“ singen.

Lieder zu singen, war eindrücklich und bleibt den Kindern sicherlich in guter Erinnerung. Als kleines Dankeschön haben wir vom Männerchor Lauterach (als Stammverein/als die „Schirmherren der Singuine“) die Kinder vor der Sommerpause/vor Schulschluss zu einem Eis und Getränk zu Michis Café in Lauterach eingeladen. Das ließen sich die Kinder nicht entgehen, bei optimalem „Eis-Ess-Wetter“ wurden sie von Michi in seinem Garten bestens verpflegt.

LAUTERACHER MÄNNERCHOR

Lauter! – Lauter! – Lauter!

...acher Männerchor – sei auch du dabei!

Chormatinee im Hofsteigsaal, So, 2. Oktober, 10.30 Uhr, mit mehreren mitwirkenden Chören, Eintritt: freiwillige Spenden, der Saal ist bewirtet

Der Männerchor veranstaltet eine große Chormatinee, am Sonntag, 2. Oktober im Hofsteigsaal. Mehrere Gastchöre sind anwesend und der Männerchor Lauterach präsentiert sich vom Sea Shanty „Wellerman“ bis zum Deutschen Volkslied, sie schaffen den gesanglichen Spagat – bauen dabei aber auf deine Unterstützung: Bist du ein Mann, hast Freude an der Gemeinschaft und am Singen?

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig! Wir starten am 6. September mit den Proben: viermal, jeweils am Dienstagabend, 20.00 Uhr, in der Mittelschule, machen wir eine Gesangsprobe. Wir werden drei Lieder einstudieren, dann geht es direkt auf die Bühne, zum Auftritt in den vollbesetzten Hofsteigsaal. Sei dabei und sing mit uns! Lauter! Wir freuen uns auf dich!

Info

www.maennerchor-lauterach.at
Obmann Peter Hinteregger
T 0664/3044560 oder
peter.hinteregger@vol.at





BFK HOFSTEIG

Bewegung Fitness Koordination



Von den Kinderschuhen bis ins hohe Alter aktiv und fit zu bleiben ist unsere Devise. Wir gestalten unsere Trainingseinheiten kreativ und abwechslungsreich.

Dabei beschränken wir uns nicht nur auf eine Sportart, sondern lassen verschieden Ansätze in unsere Trainings einfließen. Wir von BFK Hofsteig bieten für Kids im Alter von 6–12 Jahren einmal wöchentlich ein Treffen, um miteinander zu spielen, uns zu bewegen und einfach Spaß zu haben. Dabei versuchen wir den Kindern Grundfertigkeiten aus den Bereichen Koordination, Motorik, Balance und Ausdauer auf eine spielerische Art zu vermitteln.

Wenn du dich angesprochen fühlst, komm gerne zu einem kostenlosen Probetraining vorbei.

Unsere Trainingszeiten:

Im Gymnastikraum der Mittelschule
 BFK Kids Mi, 17.00–18.00 Uhr
 BFK Jugendliche
 u. Erwachsene Fr, 19.30–20.30 Uhr
 BFK Erwachsene So, 10.00–11.00 Uhr

Weitere Infos findest du auf unserer Homepage www.bfk-hofsteig.at

Kontakt:

Jasmin.pichler@karatehofsteig.at oder
 T 0680/4032121

TURNERSCHAFT

Toller Erfolg für Linus Oblak auf dem 71. Landesjugendturnfest

Ende Juni fand das diesjährige Landesjugendturnfest in der Sparkasse Sport Arena in Bludenz statt.

Die Veranstaltung mit ihren mehr als 1000 Teilnehmer*innen gilt als größtes Turnfest in Vorarlberg und findet für die VTS-Sparten Kunstturnen, Turn10, Teamturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Leichtathletik und Sportakrobatik statt. Das Event wurde wieder bestens von der TS Bludenz organisiert. Im Leichtathletik Mehrkampf U14 (60 m, Weitsprung, Vortex, 800 m) war Linus Oblak für die TS Lauterach am Start und ging nach den 4 Disziplinen als klarer Sieger hervor. Seine Weite von 61,69 m beim Vortexwurf bescherte ihm zugleich den Platz 1 in der aktuellen ÖLV Bestenliste U14.

Vierkampf U14 männlich:

1. Platz: Linus Oblak
 60 m: 8,73 s
 Vortex: 61,69 m PB
 Weitsprung: 4,70 m PB
 800 m: 2:36,10 min





FC LAUTERACH

Bruno Pezzey Gedächtnisturnier

Zum Gedenken an den größten Lauteracher Fußballer fand vom Anfang Juli das Bruno Pezzey Gedächtnisturnier statt. Bereits zum 26. Mal spielten internationale Mannschaften im Alter von 7 bis 16 Jahren um den Sieg in ihrer jeweiligen Altersgruppe.



Austragungsort war dabei bereits zum zweiten Mal das im Land einmalige Stadion Bruno Pezzey. Dabei waren rund 90 Mannschaften mit etwa 800 motivierten Kindern und Jugendlichen im Einsatz. Erstmals wurde auch ein Mädchenturnier ausgetragen. Neben vielen Toren waren vor allem faire und tolle Leistungen der Spieler*innen über die beiden Turniertage zu bestaunen.



Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19 und Mariahilfstraße 44, 6900 Bregenz • Hauptstraße 4, 6840 Götzis
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.



Tag- und Nachtruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66



HCB LAUTERACH

Beachhandball-Comeback am Lauteracher Jannersee



Sonne, Strandfeeling, gute Musik, aber vor allem jede Menge Beachhandball-Action bekamen die Fans und Zuseher in Lauterach bei den Turnieren im Rahmen der Beach Handball Tour Austria serviert. Es war ein tolles Comeback, nachdem pandemiebedingt in den vergangenen beiden Jahren kein Turnier stattgefunden hat.

Zum insgesamt vierten Mal ging die Vorarlberger Beachhandball Trophy über die Bühne, zum zweiten Mal war der Jannersee Austragungsort. „Ein voller Erfolg“, schwärmt Ernst Fessler. Mittlerweile wurde sogar ein eigener Beach Handball Club gegründet, der erste in Vorarlberg.

10 Teams kämpften in der Erwachsenen-Mixed-Klasse um den heiß begehrten Wanderpokal. Welcher, wie sich im Laufe des Turniers herausstellte, in Lauterach bleiben sollte. So konnte sich das Gastgeber team ohne Punkteverlust gegen die Mannschaften aus Vorarlberg, Schweiz und Deutschland durchsetzen. Jonas Gorbach/Sportliche Leitung: „Jannersee und Beachhandball wird in Zukunft ein Fixpunkt im Handballerischen Dreiländereck sein“. Am Sonntag gehörte dann die ganze Aufmerksamkeit den Jugendmannschaften aus Vorarlberg. Auch abseits des Spielfeldes wurde einiges geboten, neben dem

wunderschönen Ambiente des Jannersees der immer für einen Abkühlung gut war, sorgen DJ Kolos, die Band Two Tube für einen tollen musikalischen Rahmen.





SENIORENRING

Mit da Räder, z' Dorobira zum Möcklebur

Mitte Juni fuhren rund 30 Mitglieder vom Seniorenrings Lauterach nach Dornbirn, wo sie von einem Mitglied der Ortgruppe zu einer zünftigen Brettljause eingeladen waren.

Organisiert wurde die Radltour vom Vizeobmann Hubert Ritter, der die sportliche Senioren-Radlertruppe anführte. Start- und Treffpunkt war der Sternenplatz in der Lerchenauerstraße, von wo die Route vorbei am Jannersee über die Streubüschlenstraße in Richtung alte Senderstraße führte, die im Bereich der Autobahnabfahrt des Lauteracher Halbanschlusses überquert wurde. Weiter ging es durch die herrliche Riedlandschaft parallel zur Rheintalautobahn vorbei am Gutshof Martinsruh zur Riedparzelle Möckle wo, sich die gut geführte und gemütliche „Mostschenke



Die flotte Radlerrunde fuhr nach Dornbirn, in die Mostschenke Möcklebur

Möcklebur“ befindet. Nach dem kulinarischen Genuss sowie einem ausführlichen Plausch über dies und das, nahm die Truppe wieder den Rückweg unter die „Räder“. Angekommen in Lauterach,

wurde noch ein Einkehrschwung in „Michi's Café“ gemacht, um bei feinen Eisspezialitäten und erfrischenden Getränken den erlebnisreichen Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

SENIORENRING

Grillfest des Seniorenrings

Anfang Juli durfte der Seniorenrings sein traditionelles Sommergrillfest wieder im schön gestalteten Garten von Elmar Gunz durchführen, zu dem auch die Obfrau Martha Vogel alle recht herzlich begrüßte.

Gut gekühlte Getränke, raffiniert zubereitete Vorspeisen, BBQ vom Grillmeister Gustl Zucali, begleitet von feinsten Salaten sowie exzellenten Kuchen und



Süßigkeiten als Dessert, die mit viel Liebe und Können von einigen Damen aus unseren Reihen beigebracht wurden, waren die Begleiter für diesen feinen Abend. Herman Kratzer umrahmte den Abend musikalisch und es fand das eine und andere feine Gespräch unter

Freunden statt. Für den schönen und unterhaltsamen Grillabend bedankte sich die Obfrau beim Hausherrn Elmar Gunz auch für dessen tatkräftige Unterstützung und dem Organisator Mandy Feuerstein recht herzlich.



SENIORENBUND

Seniorenbund auf dem Zirbenweg

Ein wunderbarer Wanderweg führt 2.000 m über der Landeshauptstadt Innsbruck vom Patscherkofel bis zur Tulfenalm. 60 Mitglieder unseres Vereines wanderten auf diesem Weg durch den ältesten Zirbenbestand Europas.

Die Stadt Innsbruck liegt einem hier oben zu Füßen, der herrliche Tiefblick ins Inntal ist ein ständiger Begleiter, das mächtige Karwendelgebirge beherrscht das Panorama. Die ältesten Zirben haben 250 Jahresringe, die älteste Zirbe im Ampasser Kessel sogar über 700. Auch für Stärkungen ist während der Route gesorgt, den urigen Alpengasthof Boscheben und die Tulfenalm hat noch niemand hungrig verlassen. Der gut begehbarer Weg von ca. 9 km führt in leichtem „Auf und Ab“ zur Glungezerbahn, die die Wanderer bequem hinunter nach Tulfes bringt. Auch die Interessen der konditionsstarken Teilnehmer*innen wurden berücksichtigt durch die Möglichkeit, dass kurz nach „Boscheben“ die Besteigung der Viggarspitze, 2.306 m h, auf einem steileren, aber harmlosen Bergsteig, möglich war. Die besondere und sehr beliebte Art unserer Wanderungen, ist die, dass die Gestaltung des ganzen Tages ab der gemeinsamen Bergfahrt bis zur Talfahrt in der Verantwortung der einzelnen Teilnehmer*innen liegt. Es war ein



Wandergruppe bei der Talstation Patscherkofel
© Rudi Weingärtner

großartiger Tag in den Bergen und unser Dank gilt unserem Obmann Elmar Kolb für die perfekte Organisation.

PENSIONISTENVERBAND

Der Pensionistenverband auf Ausflug zum Schluchsee und Rheinfall Schaffhausen

Bei herrlichem Wetter traten wir mit einem vollbesetzten Bus die Fahrt in den Hochschwarzwald an. Entlang des Bodensees und vorbei an Titisee – Neustadt erreichten wir den lieblichen Ort Schluchsee.



Mit wunderbarem Ausblick auf den gleichnamigen See nahmen wir im Hotel „Schiff“ ein ausgezeichnetes Mittagessen ein. Ein kleiner Spaziergang und die Besichtigung der Dorfkirche rundeten unseren Besuch ab. Weiter führte die Fahrt nach Schaffhausen zum Rheinfall. Trotz der großen Hitze nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit ein paar Fotos von diesem einmaligen Naturschauspiel zu machen. Anschließend fuhren wir entlang der Schweizer Autobahn zurück nach Vorarlberg. Im „Schwanen“ in Höchst gab es zum Abschluss noch eine deftige Nachmittagsjause, welche vom Verein gesponsert wurde. Damit ging ein erlebnisreicher Ausflugs- tag zu Ende.





FEUERWEHRJUGEND

Gemütlicher Heurigenabend der Feuerwehrjugend

Nach zweijähriger Pandemie geschuldeter Pause, veranstaltete die Feuerwehrjugend wieder einen tollen Heurigenabend auf Rudi Schertlers Hof am Jannersee. Unterstützung erhielt die Jugend dabei von der aktiven Feuerwehr bis hin zu Eltern und Freunde.

Nach dem Aufbau während des ganzen Samstags ging es dann gegen 18.00 Uhr los und zahlreiche Besucher fanden bei traumhaftem Wetter an diesem Sommerabend den Weg in das tolle Ambiente „Lauteracher Ried“ und den Jannersee. Die „Böhmischen 7“ und „Buch Brass“ sorgten für die entsprechende Unterhaltung zum gemütlichen Plausch bei kulinarischen Schmankerln und guten Weinen. Auch die Achtele Bar war bis spät in die Nacht bestens frequentiert. Dank gilt der Familie Schertler, die es ermöglichte auf ihrem Hof den tollen Abend zu veranstalten, dem gesamten Wirtschaftsteam für die hervorragende Unterstützung und natürlich der zahlreichen Bevölkerung die durch ihren Besuch die Feuerwehrjugend unterstützte. Wir freuen uns schon auf den Heurigenabend 2023.



FEUERWEHRJUGEND

Feuerwehrjugend qualifiziert sich für den Bundesfeuerwehrjugendleistungswettbewerb



Am 2. Juli konnten in Schnifis nach zweijähriger Unterbrechung die Landesfeuerwehrjugendleistungswettbewerbe durchgeführt werden. Die Lauteracher Feuerwehrjugend hatte sich seit Anfang Mai intensiv mit bis zu drei Proben in der Woche vorbereitet und gingen mit zwei Gruppen an den Start.



In der Klasse Bronze platzierte man sich im ersten Lauf unter den über 40 teilnehmenden Gruppen im vordersten Drittel und sicherte sich so einen Platz in der Ausscheidung. Die zweite Gruppe startete in der Klasse Silber und beendete den Wettkampf auf dem zweiten Platz. Damit konnte eine weitere Trophäe für den „Pokalschrank“ mit nach Hause genommen werden. Am Nachmittag stieg die Spannung nochmals mit dem „Qualifying“ für den Bundesjugendbewerb, an. Unter den besten Feuerwehrjugendbewerbsgruppen des Landes ging es darum, einen der vier Topplätze, die Vorarlberg zusteht, zu erreichen. Unsere

Gruppe absolvierte die Hindernisbahn in einer sehr guten Zeit. Dann begann das große Rechnen ob es reichen würde oder nicht. Bei der großen Siegerehrung am Abend gab es die Gewissheit, dass man sich als eine der vier Vorarlberger Gruppen vom 18. bis 21. August in Traiskirchen in Niederösterreich mit den besten Jugendgruppen Österreich messen kann. Nachdem die Helden am Samstagabend für die obligatorische Pizzaparty tatsächlich zu müde waren, fand das erfolgreiche Wochenende mit einem Einkehrschwung im „Gasthaus mit dem Goldenen M“ seinen Ausklang.



ORTSFEUERWEHR

Erfolgreiche Teilnahme an Leistungswettbewerb der Ortsfeuerwehr

Heuer stand endlich wieder die traditionellen Feuerwehrleistungswettbewerbe auf dem Programm, nach zweijähriger Corona bedingter Pause. Eine Gruppe junger Wehrkameraden (drei absolvierten überhaupt ihre ersten Wettkämpfe bei den Aktiven) fand sich zusammen und nahm im Zeitraum Mai bis Juli an gleich mehreren Wettbewerben teil.

Nach den drei „Aufwämbewerben“ mit den Kuppelcups in Blons und Nenzing sowie dem Trainingsbewerb in Satteins, wurde es Ende Juni richtig ernst als die Gruppe bei den Südtiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Neumarkt in den Klassen Bronze und Silber an den Start ging. Beide Bewerbe konnten erfolgreich abgeschlossen werden und die begehrten Südtiroler Leistungsabzeichen wanderten an die Bluse der erfolgreichen Wettkämpfer. Eine Woche später folgten dann in Schnifis die Vorarlberger Landesfeuerwehrleistungswettbewerbe. Hier startete die Gruppe in den Klassen Vorarlberg Silber und BFLA Silber. Wiederum konnten mit guten Leistungen in den beiden Starts das gesteckte Ziel erreicht, jeweils ein Platz im Mittelfeld und somit beide Leistungsabzeichen erfolgreich errungen werden. Den Abschluss der „Wettkampfreise“ und Bewerbsreihe bildete die Teilnahme an den Nassleistungswettbewerben des Bezirkes Bregenz in Bezau. Hier gesellten sich zu unserer jungen Aktivgruppe eine weitere Gruppe in der Klasse A mit bereits erfahrenen Wettkämpfern dazu und auch die Altersgruppe ging in der Klasse B mit Alterspunkten an den Start. Gleich in den Morgenstunden startete die sich ja seit Wochen im Wettkampfmodus befindliche Gruppe Lauterach 1 und konnte mit einer sehr guten Zeit und einem



kleinen Fehler im internen Dreikampf mal gleich vorlegen. Am Vormittag ging dann Lauterach 2 ebenfalls in der Klasse A an den Start, konnte die Zeit sogar um einigen Zehntelsekunden unterbieten musste aber leider auch zwei Fehler verzeichnen. Zu Mittag schließlich war die Gruppe Lauterach 3 an der Reihe. Man blieb zwar zeitlich ein paar Sekunden hinten der aufstrebenden Jugend zurück, lieferte aber dafür fehlerfrei ab. Mit dem Bonus der Alterspunkte konnte man sich so im internen Bewerb noch einmal gegen die „jungen Wilden“ behaupten. Gemeinsam feierten dann alle drei Gruppen ihren Erfolg mit dem positiven Abschluss der Nassbewerbe und eine zurückliegende erfolgreiche Wettkampfsaison der Wehr.





Üsr Gartentipp



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Gartentipps für den Herbst

„Wem Mutter Natur ein Gärtchen gibt und Rosen, dem gibt sie auch Raupen und Blattläuse, damit er's verlernt, sich über Kleinigkeiten zu entrüsten.“
 Wilhelm Busch

Patentkali

In den meisten Gärten ist die Vollernte im Gange oder schon teilweise abgeschlossen. Das heiße Wetter mit wenig Niederschlägen hat unseren Pflanzen und dem Boden alles abverlangt. Daher würden sie sich noch auf einen „Nachtisch“ in Form von Patentkali freuen, um sich ein bisschen regenerieren zu können. Patentkali ist deshalb wichtig, damit sich die Pflanzen auf den Herbst vorbereiten können, die Früchte geschmacklich und vollmundig ausreifen und länger lagerfähig bleiben. Die Pflanze wird widerstandsfähiger, weil die Zellstruktur bei jungen Trieben voll ausgebildet und gestärkt wird, somit kommt sie auch besser über den Winter. Patentkali ist sowohl für alle Arten von Rosen, Bäumen, Sträuchern und Beeren gut geeignet.

Tipp

Am besten wäre es, den Patentkali im untergehenden Mond, nachmittags /abends auszubringen, leicht einzuarbeiten und danach kräftig zu gießen oder direkt vor einem Regen zu streuen und einzuarbeiten. Achtung: nicht bei prallem Sonnenschein, ansonsten kann es zu Schädigungen (Verbrennungen) an den Wurzeln der Pflanzen kommen.

Bodenpflege

Der Boden von den abgeernteten Gemüsebeeten wäre über eine Gründüngung sehr dankbar. Die verschiedensten Samen der Gründüngung, wie Phacelia, Sommerwicke, Alexandriernklee, Lupinen, Buchweizen usw., eignen sich ausgezeichnet zur biologischen Gesundung des Bodens, lockern diesen auf und verhindern das Aufkommen von Unkräutern. Ganz nebenbei sind sie auch noch Futterquellen für unsere Bienen im Herbst.

Tipp

Im Spätherbst die Gründüngung abmähen und auf dem Boden liegen lassen. Im Frühjahr können die Stängel mit einem Rechen ganz einfach zusammengelesen werden, den Rest haben die Würmer in Humus umgewandelt und so nebenbei noch den Boden aufgelockert.

Patentkali und fertig angemischte Gründüngungen gibt es in jedem guten Gartenfachmarkt oder bei deinem Gärtnereibetrieb.

Fallobst auflesen

Wurmstichige Äpfel, Birnen, Zwetschken und Pflaumen fallen vorzeitig ab. Diese täglich aufsammeln. Wenn das wurmstichige Obst am Boden liegen bleibt, können die Larven der Schädlinge herauskriechen und als Puppen im Boden überwintern, welche dann im Frühjahr als Fliegen wieder aufsteigen und unser Obst von neuem befallen. Gesunde Teile der befallenen Früchte können bedenkenlos zu Kompott und Kuchen weiterverarbeitet werden.

Bauernregeln im September

Septemberanfang mit feinem Regen kommt allzeit dem Bauer gelegen. (sollte auf eine gute Ernte hinweisen)

Wie sich das Wetter um Mariä Geburt verhält (8. September), so ist noch weitere vier Wochen bestellt





Veranstaltungen

Reparatur-Café

Sa, 10. September, von 9.00–12.00 Uhr, in der Alten Säge, Hofsteigstraße 4

Am Samstag, den 10. September findet nach der Sommerpause wieder das beliebte Reparatur-Café statt. Es werden von 9.00–12.00 Uhr gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachleuten und Helfern, kaputte Haushaltsgeräte, Radios, Nähmaschinen, Lampen u.v.m. repariert, Kaffee getrunken und geplaudert. Geräteannahmen sind bis 11.30 Uhr möglich. Das Reparatur-Café hat positive Auswirkungen auf die Umwelt, weil weniger Geräte auf dem Müll landen. Das schont Ressourcen und Natur und auch die eigene Geldtasche.

Wir suchen Reparatur*innen!

Wir suchen Damen, Herren, Schüler*innen (z. B. HTL-Schüler) die Interesse am Basteln und Reparieren haben. Komm doch beim Reparatur-Café vorbei! Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Infos:

www.reparaturcafe-lauterach.org

Hock im Park

Do, 8. September, ab 16.00 Uhr, im Park beim Vereinshaus Eintritt: frei
Veranstalter:
Marktgemeinde Lauterach
Bewirtung: Frauenbund Guta und Männerchor Lauterach

Bekannte Gesichter, gute Freunde, neue Bekanntschaften... und dies kombiniert mit guter Musik, feinen Drinks und kleinen Köstlichkeiten. Am 8. September ab 16.00 Uhr lassen wir im Park beim Vereinshaus das gepflegte und gemütliche Miteinander in Lauterach wieder hochleben. Gemeinsam mit unseren Vereinen, gastronomischen Partnern und musikalischen Stimmungsmachern freuen wir uns einmal im Monat auf einen unbeschwerten Tagesausklang mit Freunden, Nachbarn und Gästen.

Zusammen klappt es leichter!

Das wollen wir vom Frauenbund GUTA und dem Männerchor Lauterach beweisen. Die vereinsübergreifende



Zusammenarbeit/das Resultat können Sie sehen, am Donnerstag, 8. September ab 16.00 Uhr beim Hock im Park. Die „Erfahrung der GUTA Frauen“ und das „Selbstbewusstsein der Männerchor Männer“ – wir möchten zeigen, dass das die ideale Kombination für eine Fest-Vorbereitung ist. Mit „Heurigen-Atmosphäre“/mit Wurst-/Lumpensalat und kalter Platte sowie guten Getränken wollen wir Sie verpflegen und mit Ihnen ein paar unterhaltsame und vergnügliche Stunden verbringen – wir laden herzlich ein als Gastgeber-Vereine zum September-Hock im Park.

Also – wir freuen uns! Wir sehen uns beim Stelldichein beim Hock-im-Park!

Erste-Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs

Mi, 5. und Do, 13. Oktober, jeweils 18.00 Uhr, im Rathaus, Unkostenbeitrag: € 30,-
Anmeldung/Kontakt: Brigitte Wurzenrainer T 6802-14 oder brigitte.wurzenrainer@lauterach.at

Wenn ein kleines Kind in Not gerät, ist schnelles Handeln gefragt. Doch wie hilft man effektiv bei Verbrennungen, Verschlucken, Unfällen, Vergiftungen oder Sonnenstich? Die wichtigsten Tipps zu Erste-Hilfe-Maßnahmen für Babys und Kinder. Die Gemeinde

Lauterach fördert und finanziert in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz einen Erste-Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs im Ausmaß von insgesamt 4 Stunden an zwei zusammenhängenden Abenden für interessierte Bürger*innen. Für einen

Unkostenbeitrag von € 30,- können Interessierte sich wertvolle Tipps und Tricks aneignen um in Notfällen schnell und sicher agieren zu können. Der Kurs findet in den Räumlichkeiten der Gemeinde Lauterach statt.



LebensWertes Lauterach

7. bis 9. Oktober 2022

Was macht für Sie Lauterach lebenswert? Ist es das Ried mit dem wunderschönen Jannersee? Oder ist es Ihr Zuhause und der Spielplatz um die Ecke? Sind es die liebenswerten Menschen in ihrer Nachbarschaft oder ist es das Vereinsleben? Ihnen fällt sicher etwas ein, was für Sie das Leben in Lauterach lebenswert macht.

Mit den Gesundheitstagen vom 7. bis 9. Oktober 2022 wollen wir einen Teil zum Lebenswerten Lauterach beitragen. Denn Gesundheit ist ein zentraler Lebenswert, der wirkliches Leben erst möglich macht. Gesundheit entsteht, indem Sie für sich selbst sorgen und in der Lage sind bewusst selbst Entscheidungen zu treffen.

Und vielleicht entschließen Sie sich mit uns gemeinsam etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Springen Sie mit uns in den kalten Jannersee, kommen Sie mit ihren Freunden zum Rudelsingen, lauschen Sie Vorträgen und ausgewählter Kammermusik, machen Sie beim Familienyoga mit oder fahren Sie mit uns eine Runde mit der Rikscha.

Wir freuen uns für Alt und Jung ein buntes Programm zusammengestellt zu

haben und wünschen Ihnen viel Freude bei den diesjährigen Gesundheitstagen.

Infos und Tickets

Anmeldung zu allen kostenfreien Veranstaltungen unter:

kultur@lauterach.at oder
T 05574/6802-17

Tickets unter:

www.laendleticket.at, in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen, sowie im Veranstaltungsbüro im Rathaus unter kultur@lauterach.at oder T 05574/6802-17

FR
7.10.

SPORT & FITNESS

Morgengymnastik mit dem Kneippverein

8.30–9.40 Uhr
Garten des Alten Sternens
Bei Schlechtwetter:
Vereinshaus
Eintritt: frei
Anmeldung erforderlich

FR
7.10.

BEWEGUNG

Radeln ohne Alter Testfahrt für Seniorinnen und Senioren mit der Fahrrad-Rikscha

10.00–12.30 Uhr
Rathausplatz vor der SeneCura
findet nicht bei Regen statt
Eintritt: frei
Anmeldung erforderlich

FR
7.10.

FAMILIE

Familienyoga mit dem Mobilien Familientreff Gemeinsamer bunter Nachmittag mit einer Familienyogaeinheit (um 14.00 Uhr)

14.00–17.00 Uhr
Vereinshaus
Eintritt: frei

FR
7.10.

MUSIKTHEATER

Die Schurken – vergissmeinnicht Ein abenteuerliches Musikstück über Lebensfreude, das kreative Vergessen im Alter und die Musik, die vieles repariert.

15.00 Uhr
Vereinshaus
Eintritt: € 13,-/Kinder € 6,-

FR
7.10.

VORTRAG

Lebendiges Leben – tiefe Liebe – herzliches Lachen – Über die Weiten der Seele Ein Vortrag, der zu Erfahrungen der Offenheit, der Lebendigkeit, der Fülle einlädt.

19.00 Uhr
Vereinshaus
Eintritt: € 13,-

SA
8.10.

SPORT & FITNESS

Qi Gong, Yoga und Achtsamkeitstraining Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen – mit Sabine Hartmann

7.30–8.30 Uhr und
8.30–9.30 Uhr
Turnsaal in der Alten Säge
Eintritt: frei
Anmeldung erforderlich

SA
8.10.**WORKSHOP****Friederike Mathis –
„Natur wirkt“****Behandlung der ersten
Erkältungssymptome auf
Basis der Naturheilkunde**10.00 Uhr
Vereinshaus
Eintritt: € 10,-SA
8.10.**VORFÜHRUNG/MINIWORKSHOP****Capoeira
Afrobrasilianischer
Kampftanz**17.00–17.30 Uhr Miniwork-
shop
17.45–18.05 Uhr Vorführung
Turnsaal in der Alten Säge
Eintritt: frei
Anmeldung erforderlichSA
8.10.**KONZERT****Ensemble „Lange Nacht“
Kammermusik mit Werken
von Beethoven, von Weber
und Fibich**19.00 Uhr
Vereinshaus
Eintritt: € 13,-SO
9.10.**SPORT & FITNESS****Kaltwasserbaden
mit Impulsvortrag
Gemeinsames Kaltwasser-
schwimmen und Kurzvor-
trag mit Dr. Hubert Dörler**8.30–10.30 Uhr
Jannersee
Eintritt: frei
Anmeldung erforderlichSO
9.10.**GEMEINSAMES SINGEN****Rudelsingen –
Karaoke mit Liveband**14.00 Uhr
Vereinshaus
Eintritt: € 13,-/Kinder € 6,-
Teilnehmerzahl begrenzt

FrauenKraftKreis startet im Herbst mit facettenreichen Angeboten

FrauenKraftKreise stehen FÜR eine Welt, in der Menschen miteinander leben, handeln aus der Haltung der Liebe, Verbunden mit allem Sein, aus Wertschätzung und Achtung für alles Leben und die Natur.

Die vielfältigen Angebote im FrauenKraftKreis sind eine Einladung an dich, dir eine feine Auszeit vom Alltag zu gönnen, um Kraft zu schöpfen, deine Lebenslust zu stärken, deine Seele zu nähren und deinem Leben Tiefe zu geben in dem Wissen, dass FrauSein wunderbar ist.

Veranstaltungstermine:

14. Oktober: „Du bist mutiger, als du glaubst“, kraftvolles Yoga,

Atemübungen mit Kaltwasser-
schwimmen am Jannersee, mit
Christina und Brigitte

4. November: „Yoni Steeming“,
kraftvolle, lustvolle Vagina (Dampf-
kräuterbad, Heilmeditation)

2. Dezember: „Was für eine bin ich
denn?“, Ausflug ins Frauenmuseum
in Hittisau

20. Jänner 2023: „Ich liebe meinen
Körper“, Yoga, Meditation, Achtsam-
keitsübungen

3. Februar 2023: „Mit fast allen
Sinnen“, Dinner in the Dark – Blinden-
heim Schwarzach

Deutschtreff für Frauen

Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen

Jeweils montags von 9.00–11.00 Uhr, Beginn: Oktober 2022

**Wo: Lerncafé Lauterach (Bundestraße 64), Kosten: € 30,- für 10 Einheiten
Anmeldung: Christina Milz, T 05574/6802-19, christina.milz@lauterach.at**

Gemeinsam die Deutsche Sprache festigen, sich gegenseitig austauschen, Informationen über das Leben in Lauterach einholen und voneinander lernen.

Gemeinsam mit Kursleiterin, Anna Delia D'Errico werden auch verschiedenste Orte in Lauterach besucht und erkundet.

Unser Deutschtreff für Frauen wird unterstützt von: Vorarlberger Landesregierung/Koordinationsstelle Integrationsangelegenheiten und okay. zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Ausflug des Jahrgangs 1962

Wir laden alle Jahrgänger*innen zu unserem 60iger Ausflug am 17. September ins Kleine Walsertal recht herzlich ein.

Falls du Interesse hast melde dich bitte direkt unter unserer E-Mail Adresse mg1jg62@gmail.com und wir werden dir dann weitere Informationen zukommen lassen. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Ausflug mit dir.
Thomas Götze und Werner Moosbrugger



Yogakurse am Sternenplatz

Yoga für leicht Fortgeschrittene

Mi, 21. September bis
Mi, 30. November, 19.15–20.15 Uhr

Yoga für Anfänger

Fr, 23. September bis
Fr, 24. November, 9.00–10.00 Uhr

Am Sternenplatz, Lerchenauerstr. 34

Einheiten: 10, Kosten: € 100,-
Anmeldung: bis 9. September,
klettmartina@gmail.com oder
T 0664/88722934

Trainerin: Martina Klett,
www.yogamitmartina.at

Bewegungstreffs ab September

Ab Mo, 19. September, von 19.00–20.00 Uhr

Weitere Infos zur Aktion und zu den unterschiedlichen

Standorten: www.vorarlberg.at/bewegt

Anmeldung: www.vorarlbergbewegt.at

Nutze die Möglichkeit und erlebe den Herbst von seiner schönsten Seite – in Bewegung und in der Natur! Ab Montag, den 19. September starten in 10 Gemeinden die Bewegungstreffs. Acht Wochen lang begleiten euch unsere erfahrenen und motivierten Trainerinnen und Trainer bei abwechslungsreichen Lauf- und Nordic Walking Einheiten an der frischen Luft. Die Bewegungstreffs sind für alle, die mit uns fit und gesund in den Frühling starten möchten. Ob Laufen oder Nordic Walking – als Genuss, als Ausgleich oder mit sportlichen Ambitionen – die unterschiedlichen Gruppen decken die

individuellen Bedürfnisse optimal ab. Der Spaß an der gemeinsamen Bewegung ist jedenfalls garantiert und steht dabei an erster Stelle! Die Einheiten finden jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr statt. Für die Bewegungseinheit wird empfohlen bequeme Sportkleidung zu tragen. Die Bewegungstreffs finden bei jeder Witterung draußen und auch an Feiertage statt. Das Team Vorarlberg bewegt und „RADFREUNDLICH – Die Fahrradimagekampagne des Landes“ empfehlen mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Bewegungstreffs zu kommen.

10-teiliger Kurs am Vormittag

Sanftes Yoga, Qi Gong und Meditation

Do, 29. September–5. Dezember,
9.00–10.30 Uhr,

im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Kosten: € 165,-

Mitzubringen: bequeme Sportkleidung, warme Socken, rutschfeste Yoga-Matte, Decke, Polster (Sitzkissen)

Anmeldung: T 0650/8360200 oder
WhatsApp oder alex.haan@gmx.at

Kurs Montagabend ist ausgebucht,
Warteliste auf Anfrage

Leiterin:

Alexandra Haan, Dipl. Vitaltrainerin,
Qi Gong- und Meditationskursleiterin,
Internat. zert. Yogalehrerin

Kraft gebende und tiefenentspannende Asanas (Körperstellungen) aus dem Yoga, fließende, energetische Übungen aus dem Qi Gong, spezielle Atemtechniken und Meditation werden zu einem wöchentlich wechselnden spirituellen Thema sinnvoll zueinander in Beziehung gesetzt. Wir üben behutsam und konzentriert, aber auch mit einer gewissen Leichtigkeit, damit sich die positive und wohltuende Wirkung dieser fernöstlichen Praktiken entfalten kann. Der 90-minütige Kurs ist in dieser Kombination einzigartig und richtet sich an Anfänger genauso wie an bereits Praktizierende, die sich etwas Gutes tun wollen.



„Achtsamkeit, Entschleunigung, Inspiration.
Mit dem eigenen Körper verbinden.
Den Atem spüren. Den Geist beruhigen.“



TURNERSCHAFT LAUTERACH

Sportprogramm 2022/23



Kinderturnen

Putzelturnen für 1–2 Jährige

(10 Einheiten / € 28,-)
Di, 9.00–10.00 Uhr
(Beginn 20. September)

Eltern-Kind-Turnen 2–4 Jahre

(10 Einheiten / € 28,-)
Di, 10.00–11.00 Uhr
(Beginn 20. September)
Martina Knünz
Do, 15.30 bis 16.30 Uhr
(Beginn 22. September)
Johanna Hörburger
Leiterin: Martina Knünz
T 0699/17 059 444

Kleinkinderturnen 4–6 Jährige

Di, 14.00 bis 15.00 Uhr
(Beginn 20. September)
Leiterin: Martina Knünz



Leichtathletik

(Start: 13. September)

Wintersaison – Vereinsturnhalle Freiluftsaison – Sportanlage der Mittelschule

Kinder (LA 1) JG 2015/16

Do, 17.00–18.30 Uhr
Leiterin: Ronja Hollenstein-
Gmeiner T 0664/45 392 12,
Christa Nigg

SchülerInnen (LA 2) JG 2012/13/14

Di, 17.00–18.30 Uhr
Fr, 16.00–17.30 Uhr
Leiterinnen: Sonja Wild Pöllmann
T 0664/4615899, Petra Sobotta

Jugend (LA 3) JG 2011 und älter (U14 und älter)

Di, 18.30–20.30 Uhr
(Hallentraining)
Di, 18.00–20.00 Uhr
(Freilufttraining)
Fr, 17.30–19.30 Uhr
(Halle und Freiluft)

Leiter: Gerhard Gmeiner,
T 0664/4203920

Leichtathletik/Masters

Mo und Do, 18.30–20.00 Uhr
(Freiluftsaison Anlage Mittelschule)
Wintertraining Vereinsturnhalle
ab Do, 20. Oktober, 19.00 Uhr
Leiterin: Christa Nigg,
T 0680/4427713,
Ronja Hollenstein-Gmeiner



Geräteturnen weiblich „Turn 10“

(Beginn: 14. September)
ab 6 Jahren Mi, 16.45–18.15 Uhr
ab 9 Jahren Mi, 18.15–19.45 Uhr
LeiterInnen: Sarah Enz, Iris Alb-
recht, Auskunft: Sarah Enz
T 0660/38 109 89



Erwachsene und Senioren

„Frauen-Power“

Frauengymnastik
(Beginn: 14. September)
Mi, 20.00–21.00 Uhr
Leiterin: Margit Maier
Auskunft: Margit Maier
T 0664/86 583 28

„Rückenfit“ Gymnastik

(Beginn: 16. September)
Fr, 8.30–9.30 Uhr
Leiterin: Margit Maier,
T 0664/8658328

Männerturnen – Gymnastik und Ballspiele

Mo, 19.30–21.30 Uhr
Leiter: Peter Krenkel,
T 0664/1107806

Pilates – Gymnastik

Di, 20.30–21.30 Uhr
Leiterin : Anja Wohllaib
T 0664/1973744,
anja.wohllaib@gmail.com

Terminplan –Wochenübersicht Vereinsturnhalle Bundesstr. 103

Tag	Zeit	Abteilung
Mo	19.30–21.30	Männer
Di	09.00–10.00	Putzelturnen
	10.00–11.00	Eltern-Kind-Turnen
	14.00–15.00	Kleinkinderturnen
	15.00–16.00	Kinder-Yoga
	17.00–18.30	LA 2 (Schüler)
	18.30–20.30	LA 3 (Jugend)
	20.30–21.30	Pilates
Mi	16.45–18.15	Turn10 (ab 6 Jahre)
	18.15–19.45	Turn10 (ab 9 Jahre)
	20.00–21.00	Frauen-Power
Do	15.30–16.30	Eltern-Kind-Turnen
	17.00–18.30	LA 1 (Kinder)
	19.00–21.00	LA Masters (ab 20.10.)
Fr	08.30–09.30	Rückenfit
	16.00–17.30	LA 2 (Schüler)
	17.30–19.30	LA 3 (Jugend)

Mitgliedsbeitrag

(Besuch einer Riege):

Einzel € 80,00
Familie € 65,00 pro Person
Passiv € 35,00
Senioren € 50,00 (Frauen u. Männer 60+)
Jugend € 50,00 1. + 2. Kind pro Fam.,
ab 3. Kind frei
Zuschlag für Besuch jeder weiteren
Riege: € 30,00

Ansprechpartner:

Staudinger Manfred, Obmann
T 0676/7770064, staudim@outlook.com

Weingärtner Rudi, Schriftführer
T 0650/4834682, rudolf.weingaertner@gmail.com

Konzilia Harald, Kassier
T 0664/2516303, harald@konzilia.at

Kalcher Nelly, Wirtschaftsführung
T 0676/9749096, nellykalcher@gmail.com

Ofner Walter, Hallenwart
T 0650/2328447, ofner.walter@gmail.com

Bilgeri Andreas, Sportwart
T 0664/2135405, andi.bilgeri@vol.at

Bankverbindungen:

Raiba IBAN AT79 3743 1000 0243 0650
Hypo Bank IBAN AT07 5800 0103 2627 8012

<http://ts-lauterach.npage.at>

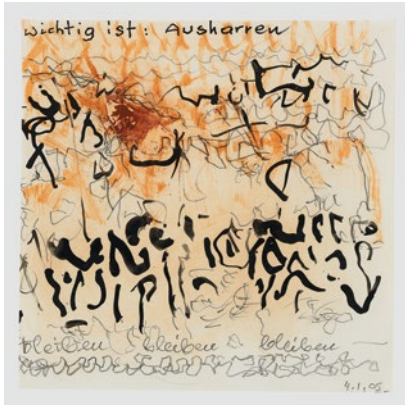


Bild von Irmengard Schöpf,
1923 in Lauterach geboren

Kunst im Rohnerhaus

Offener Sonntag,
„Graphische Zeichen
der Zeit“

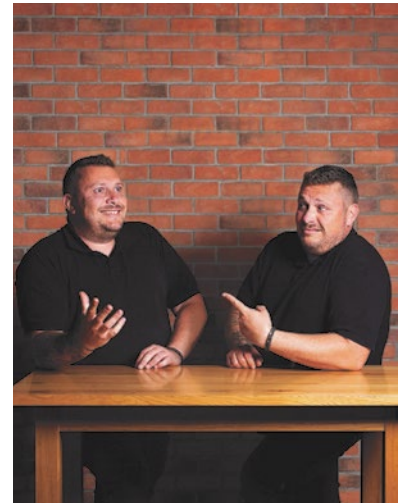
Sa, 4. September, 10.30–17.00 Uhr
Bei freiem Eintritt geöffnet und wir
freuen uns auf Ihren Besuch!
Museum Kunst im Rohnerhaus,
Kirchstraße 14
info@rohnerhaus.at, www.rohner-
haus.at, T 0676/7032873

Irmengard Schöpf, geboren 1923 in Lauterach, blickt auf ein aufregendes Leben zurück. 1942 wird sie an der Akademie der Bildenden Künste in Wien aufgenommen. Nach drei Wochen verlässt sie diese aus Unbehagen gegen den akademischen Lehrbetrieb wieder. Im Jahr 1953 bricht sie mit ihrer Familie nach Afrika auf. Mit ihrem Mann, dem Arzt Dr. Karl Schöpf, der das medizinische Zentrum Ifakara 400 km südwestlich von Daressalam begründet, lebt sie in der Abgeschiedenheit Tansanias. Hier beginnt sie einen eigenwilligen Kosmos zu entwickeln, der einerseits Einflüsse der intuitiv-farbigen Bildwelt der Afrikaner aufnimmt, andererseits aber auch wissenschaftliche Erkenntnisse, daraus erwachsende gesellschaftspolitische, wirtschaftliche und geistesgeschichtliche Entwicklungen in Europa und Amerika einschließt. In vielen Bildern von Irmengard Schöpf finden sich Figuren und Formen verwoben mit Schrift zu einer Bilderwelt, die zu schweben scheint und Leichtigkeit ausstrahlt. Irmengard Schöpf ist 2022 in Zams verstorben.

Eigento(u)r – Gschiedr wär oft besser xi

Sa, 15. Oktober, 20.00 Uhr,
im Vereinshaus
Regie: Sandra Aberer
Eintrittspreis: € 25,-
Tickets: www.laendleticket.at
Veranstalter:
Marktgemeinde Lauterach
www.martinweinzerl.at

Das Leben schreibt die Geschichten, er erzählt sie. Schon wieder. Eigento(u)r ist das vierte Soloprogramm. Gewohnt „eigen“ à la Weinzerl tourt es durch Xiberg und wer weiß noch wohin. Mit garantierten „AHA-Momenten“ fürs Publikum. Ein Streifzug durch skurrile Situationen, fragwürdige Entscheidungen und schräge Hindernisse, die man sich bevorzugt selber in den Weg legt. Voller Überzeugung als „Wiederholungstäter“ in ein Dilemma nach dem anderen



latscht. Gewohnt pffiffig, humorig, unbedingt musikalisch aufgebretzelt, mit viel Ironie und Augenzwinkern aufgehübscht. Eben Xiberger Stand-up-Comedy.

„NOCH FEUCHTES mit Frischeduft“

Sa, 17. September,
18.30 Uhr,
im Vereinshaus
Eintrittspreis: € 10,-
Tickets: [Anmeldung: karin.rollinger@gmail.com](mailto:karin.rollinger@gmail.com)
Veranstalter:
Karin Rollinger

„NOCH FEUCHTES mit Frischeduft“ – Gleiche Erlebnisse hinterlassen in uns ungleiche Eindrücke – oder doch nicht? KARIN ROLLINGER liest neue Gedichte, in denen sie aktuelle Themen verarbeitet. Musikalische Gestaltung durch Andreas Paragioudakis. Einige der Gedichte sind auch in ihrer neuen 3. CD „Stakkato-Roman“ nachzuhören (bespielt von Robert Bernhard, Saxofon).





„Der Mensch ist eine wunderliche Kuriosität“

Mark Twain als Briefeschreiber



Bernarda Gisinger © Fotostudio Beatrix

Do, 22. September, 19.00 Uhr, im Vereinshaus

Eintrittspreis: € 9,-

Tickets: www.laendleticket.at

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach

Wer kennt sie nicht, die Romane „Die Abenteuer Tom Sawyers“ und „Abenteuer und Fahrten des Huckleberry Finn“. Nicht so bekannt ist die Wandlung des amerikanischen Schriftstellers vom Humoristen zum pessimistischen Satiriker. Die Entdeckung Mark Twains als Briefeschreiber ließ lange auf sich warten. Erst 1967, also 57 Jahre nach seinem Tod, gaben seine Erben die Sammlung „Die Briefe Satans von der Erde“ zur Veröffentlichung frei: Der Teufel hat sich auf die Erde begeben und schreibt seinen Freunden in der Unterwelt seine ganz persönlichen Eindrücke über die Menschen, das irdische Dasein und das Leben im Allgemeinen. Dabei nimmt er sich kein Blatt vor den Mund.

Eine Lesung von Bernarda Gisinger, die Dietmar Hartmann mit Songs u.a. von Elvis Presley, Bruce Springsteen und Jerry Lee Lewis begleitet.



Dietmar Hartmann © Jens Ellensohn

Theater Rampenlicht spielt wieder!

Premiere: 8. Oktober 2022, 19.30 Uhr, im Hofsteigsaal
weitere Infos: www.rampenlicht.at

Nach 2019 endlich wieder mit einer neuen Produktion auf der Hofsteigsaal-Bühne zu sehen! „Die Liebe Geld“ heißt das Stück des Erfolgsautors Daniel Glattauer, das im Herbst erstmals in Vorarlberg zu sehen sein wird. Der Titel ist keineswegs ein Rechtsschreibfehler, sondern ein Denkanstoß. Wir alle LIEBEN das Geld. Keiner kann ohne, keiner will ohne. In „Die Liebe Geld“ wird das Bankenwesen auf die Schippe genommen. Mit der Bearbeitung durch Mona Egger-Grabher wurde eine Prise „Rampenlicht“ hinzugefügt, ohne den „original Schmä“ außer Acht zu lassen – ganz im Gegenteil. Auch Obmann Werner Moosbrugger ist durchaus begeistert von dem entstandenen Werk und freut sich schon sehr,

dass es dieses Jahr endlich wieder so weit ist. Die Proben haben bereits begonnen. Man darf also gespannt sein. Neben „alten“ Gesichtern, wurde auch in der Nachwuchs-Trommel gerührt. Lenja Jussel, Mathias Johannsen, Patrick Johannsen und Clara Grabherr spielen heuer zum ersten Mal „mit den Großen“ auf der großen Bühne. Und? Schon neugierig geworden?



Fleißig am Proben (vlnr): Lenja Jussel, Martin Straßschwandtner, Gabriela Ammann-Gschliffner und Magdalena Dürtscher

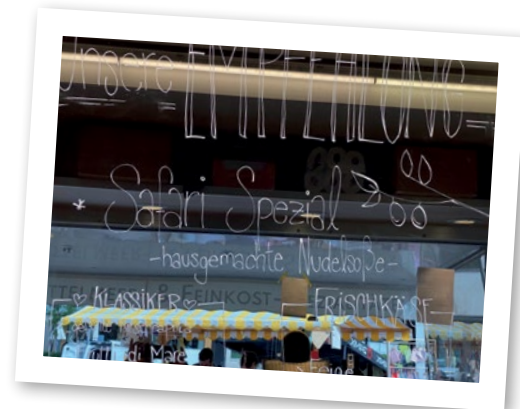
Wochenmarkt am Montfortplatz

jeden Donnerstag, von 8.30 – 12.30 Uhr

Hausgemachte Nudeln, Aufstriche und noch viel mehr ...

Unter anderen Marktständen ist die Firma Safari zu Gast bei unserem Wochenmarkt. Sie wurde 1989 von Ali-Asghar Safari als Familienunternehmen gegründet und wird mittlerweile in zweiter Generation von seinen Söhnen Kurosh und Daryush mit viel Engagement und Hingabe weitergeführt. Neben Feta-Käse der in Salzlake oder Kräutern eingelegt wird, veganen Aufstrichen, Hummus, Weinblättern, Meeresfrüchten, Artischocken, Tomaten und Auberginen werden auch typische griechische Spezialitäten für Feinschmecker angeboten; darunter ganz klassisch alle Arten und Variationen von und mit Oliven. Ihren Sitz haben sie in Meckenbeuren,

arbeiten seit Jahren mit den immer gleichen erstklassigen Lieferanten und Manufakturen aus dem mediterranen Raum zusammen und können so unter anderem die gesamte Bodenseeregion hervorragend beliefern. Doch nicht nur in Lindau, Friedrichshafen, Ravensburg, Meersburg, Konstanz und Überlingen sind sie zu finden, auch auf den Wochenmärkten in Ravensburg, Ailingen und Rudolfzell sind sie regelmäßig zu Gast. Seit mittlerweile fünf Jahren ist Majid Vatankhah nun Teil des Safari-Teams und geht mit bestem Beispiel voran. Die Philosophie der Firma ist ihm sehr wichtig – Qualität, Frische und die Zufriedenheit der Kunden stehen bei ihm an vorderster Stelle.



Sie lieben erntefrisches Gemüse, Obst und Beeren? Italienisches Antipasti, Käsefladen oder frisch gepresste und naturbelassene Obstsaften und Kartoffeln aus Lauterach? Dann sind Sie am Lauteracher Wochenmarkt genau richtig! Wir freuen uns, Sie an einem Donnerstag am Montfortplatz begrüßen zu dürfen!



14. Weinfest am 3. September

Zum zweiten Mal wird das Weinfest im Stadion Bruno Pezzey veranstaltet. Bei gutem Wetter findet das Fest ab 17.00 Uhr auf dem Vorplatz neben der Tribüne statt. Sollte es der Wettergott nicht gut meinen wird die Veranstaltung unter das Dach der Tribüne verlegt (wie letztes Jahr). Auch heuer spielt natürlich wieder eine Live-Musik und öffnet zu späterer Stunde die Bar. Es werden wie gewohnt beste Weine und Heurigen-schmankerl angeboten. Der intemann FC Lauterach freut sich auf ein tolles Fest mit guter Stimmung wie in den Jahren zuvor.

Tag der offenen Tür im St Josefskloster

So, 11. September, ab 14.30 Uhr, im St. Josefskloster

Am 11. September 2022, dem Fest der Sel. M. Celeste Crostarosa, laden die Redemptoristinnen alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür in das St Josefskloster ein. Der Tag beginnt mit der Eucharistiefeier um 14.30 Uhr in der Klosterkirche. Anschließend besteht die Möglichkeit, im Kreuzgang oder im Klostergarten zu verweilen, Kaffee und Kuchen zu genießen und eine Führung durch

die Hostienbäckerei, Gästehaus oder Klosterkirche zu erleben. Auch für die Kinder gibt es ein tolles Programm! Es wird auch die Möglichkeit geben, einige Klosterprodukte wie Marmelade, Kerzen und Karten zu kaufen. Um 18.30 Uhr findet als Abschluss des Tages ein Benefizorgelkonzert zur Unterstützung des Klosters statt. Alle Gäste aus nah und fern sind herzlich willkommen!





Aktion mit CrossBeats



Spendeneintreiber Pedro

Bisch oh Dötgsi, beim Ukraine Benefizkonzert in Lauterach?

Großartige Spende an „Vorarlberg hilft – Ukrainehilfe“ beim Benefizkonzert in Lauterach. Anlässlich der Firmenstandort-eröffnung Rusch Dachdecker in Lauterach, fand am 6. August am Firmenstandort ein Benefizkonzert der der Rock- und Popband „CrossBeats“ aus Deutschland statt. Dank der Unterstützer, insbesondere des Firmeninhabers

Markus Rusch und den knapp 200 begeisterten Konzertbesucher*innen, konnte der beachtliche Betrag von € 6.000,00 gesammelt und an die Vorarlberg hilft – Ukrainehilfe überwiesen werden. Vielen Dank ALLEN Helfern und Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben.



Moderator Eberhard Stimpel und Vadim aus der Ukraine



Scheckübergabe Markus Rusch an Heidi Dolensky (Caritas) für Vorarlberg hilft



Band mit Publikum



Peter und Gerti Weingartner (Mitorganisation)



Markus Rusch, Eberhard Stimpel und Heidi Dolensky



Markus Rusch



Unsere Senior*innen waren Dötgsi bei den Sommerlichen Aktivitäten

1 Jannersee

Das ehrenamtliche Rikscha Team rund um Klaus König und unsere Sandrina organisierten eine Flotte von Rädern um die Bewohner*innen ins Lauteracher Ried zu befördern. Unser Jannersee ist einfach ein schönes Plätzchen zum Verweilen.

2 Karren

Bei heißen Temperaturen heute, ging es mit einigen Bewohnern ins Panoramarestaurant auf den Karren. Mit einer tollen Aussicht konnten die Junggebliebenen für einige Stunden der sommerlichen Hitze entfliehen.

3 Sonderdach

Ein weiterer schöner Ausflug führten die Bewohner*innen der Senecura auf das Sonderdach in Bezau. Ein tolles Erlebnis mit der Bergbahn hinauf und eine herrliche Aussicht über den Bregenzer Wald.



1



7

4 Uralp

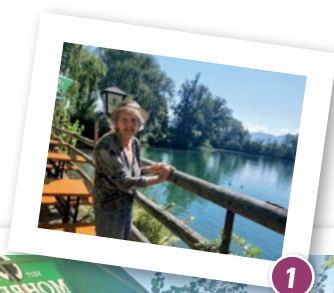
Während der Fahrt genießen die Bewohner das herrlichen Panorama des Bregenzerwaldes und anschließend das leckere Essen.

5 Marillenmarmelade

Mit dem Küchenleiter Thomas und der Seniorenbetreuerin Sandrina wurde frische Marillen-Marmelade für das Haus und ihre Angehörigen eingekocht. Beim fleißigen Entkernen kam der Spaß beim Plaudern nicht zu kurz.

6 Eis- und Singnachmittag

Das Küchenteam verwöhnte die Bewohner*innen mit leckerem Eis mit frischen Früchten und unsere ehrenamtlichen Sänger sangen mit den Bewohnern alt bekannte Lieder.



1



1



6

7 Kanisfluh

Im Berghaus Kanisfluh in Schnepfau hatte man einen tollen und mächtigen Ausblick auf den Hausberg. Das kulinarische Highlight war ein Eisbecher mit frisch gepflückten Heidelbeeren.

8 Kräutersalz

Frische Kräuter + Salz = ein wenig Liebe für eine köstliche Mahlzeit. Die Senior*innen waren fleißig am Zupfen und Schneiden der Kräuter. Die Seniorenbetreuerin Sandrina brachte die frischen Kräuter aus ihrem Garten mit. Ein herrlicher Duft lag in der Luft.



5



8



8



3



3



2



4



4



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  

Bisch oh dötgsi? Familienfest am Jannersee

Das Familienfest der Marktgemeinde Lauterach in Verbindung mit dem Turnier des HcB Lauterach fand am Ende Juni bei strahlendem Sonnenschein beim Jannersee statt. Es gab fünf unterschiedliche Spielstationen, welche die Familien gemeinsam mit viel Humor, Spaß und Motivation bespielt haben. Als Gewinn durften sich die Kinder ein

köstliches Eis bei „Linda“ abholen. Gemeinsam mit Clownfrau Blombiene wurde Musik gemacht, geblödet und dazu viel gelacht. Wir danken allen Mitwirkenden, die dieses schöne und lustige Familienfest ermöglicht haben. Besonders bedanken wir uns bei GR Katharina Pfanner, die immer für uns da ist und uns tatkräftig unterstützt.





Dötgsi beim Siedlerfest



Das beliebte Siedlerfest hat bereits lange Tradition in der Achsiedlung. Jedes Jahr aufs Neue schaffen es Wirtschaftschef Paul Schwerzler und Festobmann Fritz Kohlhaupt mit ihren fleißigen Achsiedlern, ein tolles Straßenfest auf die Füße zu stellen. Ganz unter dem Motto „Ghörig Feschtsa“ wurde beim Straßenfest großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein gelegt. Plastikbesteck und -Teller suchte man vergebens, die gebratenen Hähnchen, Würste und panierten Schnitzel ließen sich die zahlreichen Besucher auf Porzellantellern schmecken, sämtliche Getränke wurden in Gläsern und Mehrwegbechern serviert. Bei feiner Sommerabendstimmung genossen die Gäste die musikalische Unterhaltung des Duos Zündstoff. An der Siedlerbar ließ man das Fest ausklingen.



Das Duo Zündstoff sorgte für tolle Stimmung



Manche sagen, beim Siedlerfest gäbe es die besten Hähnchen



Grillmeister Mutscho



Mitorganisator Paul Schwerzler mit Hedwig Troy



Die Mädchen der Siedlerbar verwöhnten die Gäste mit tollen Drinks



Fritz Kohlhaupt begrüßte die Gäste des Siedlerfestes



Dötgsi bei der Konzert-Soirée „Lieder zur Nacht“

Der Frauenchor Hofsteig und der Männerchor Lauterach mit ihren Obleuten Michaela Germann und Peter Hinteregger luden nach 15-jähriger Pause wieder zu einem Gemeinschaftskonzert ein. Im vollbesetzten Hofsteigsaal gaben die beiden Chöre unter der Leitung von Thomas Thurnher und Axel Girardelli eine Kostprobe ihres Könnens. Von „Im Ried“ des Lauteracher Komponisten Elmar Sohm bis zu „As Tears Go by“ von den Rolling Stones war für jeden Musikgeschmack etwas Passendes dabei. Andrea Gamper begleitete die Chöre

teilweise an der Harfe und begeisterte das Publikum mit ihren Harfensoli. Die Moderatorin Marlies Fink führte mit kurzen Überleitungen und Liedinformationen gekonnt durch den Abend. Zum Abschluss sangen die beiden Chöre gemeinsam das von Thomas Thurnher komponierte und von der Dornbirnerin Anna Gruber 1997 für ihre Enkelin Marilena gedichtete Lied „Gang ga schloof, liebe Muus“. Die beiden Damen ließen sich diese Uraufführung nicht entgehen und freuten sich mit den Sängern über den gelungenen Abend.



Andrea Gamper an ihrer Harfe



Frauenchor Hofsteig



Männerchor Lauterach

Männerchor
Obmann Peter
HintereggerFrauenchor
Obfrau Michaela
Germann

Die beiden Chöre bei der Uraufführung von „Gang ga schloof, liebe Muus“



Chorleiter Axel Girardelli und Thomas Thurnher mit ihren Gattinnen Marlies und Carina



Dichterin Anna Gruber mit Enkelin Marilena und Thomas Thurnher



Begeisterte Zuhörer beim gemütlichen Beisammensein nach dem Konzert





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich

Aufgrund der entspannten Entwicklung der Covid-19 Fälle, besucht Bürgermeister Elmar Rhomberg wieder die Jubilar*innen: „Das Aussetzen der Besuche ist mir nicht leicht gefallen. Die Sicherheit meiner Bürger*innen war für mich jedoch immer oberstes Gebot! Umso mehr freue ich mich jetzt wieder auf die Begegnungen und Gespräche anlässlich der Jubilarsbesuche.“



Diamantene Hochzeit

Irmgard und **Nikolaus Stark**, Steinfeldgasse 11, feierten ihre Diamantene Hochzeit.



Goldene Hochzeit

Manfred und **Herta Giesinger**, Kaltenbrunnstraße 9, feierten ihre Goldene Hochzeit.



Gnaden Hochzeit

Gertrud und **Franz Reichmuth**, Fellentorstraße 4, durften ihre Gnaden Hochzeit feiern.



80. Geburtstag

Maria Hagen, Im Steinach 28/3, feierte ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Sigrid Mennel, Herrengutgasse 1/10, feierte ihren 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Emma Schöffel, Tränkeweg 2/1, feierte ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Walter Wieser, Einödstraße 5a, feierte seinen 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Amalia Walser, Weißenbildstraße 11/5, feierte ihren 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Anton Praßl, Niederhof 21/13, feierte seinen 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Anna Maria Apsner, Langegasse 18a/1, feierte ihren 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Marlies Klampfer, Riedstraße 32, feierte ihren 80. Geburtstag



90. Geburtstag

Josef Dirnberger, Montfortplatz 9/9, feierte seinen 90. Geburtstag.

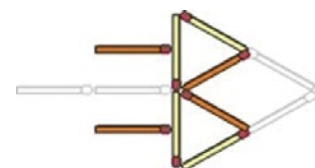


90. Geburtstag

Franz Ehgartner, Karl Höll Straße 12a, feierte seinen 90. Geburtstag

Auflösung der Kinderrätsel auf der Seite 28

- **Kinderrätsel:** Das Zebra
- **Streichholzrätsel:**



- **Rebus Rätsel – Bilderrätsel mit Lösungen:** Federball



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger*innen werden 70 Jahre und älter:

01.09.1950	Grossinger Margot	72
01.09.1933	Schneider Rosa	89
02.09.1947	Ölz Gertrude	75
03.09.1939	Hinteregger Erika	83
04.09.1939	Ölz Ludwig	83
04.09.1951	von der Thannen Anton	71
05.09.1938	Kondert Johann	84
05.09.1930	Ludescher Elmar	92
05.09.1944	Wladika Jacqueline	78
05.09.1946	Zenz Erna	76
06.09.1947	Ofner Walter	75
06.09.1937	Dipl.Ing. Pridun Karl	85
06.09.1950	Rainer Marianne	72
06.09.1944	Sevcik Bronislav	78
08.09.1932	Kröner Guido	90
09.09.1941	Dietl Marlies	81
09.09.1943	Huber Johann	79
09.09.1941	Stiehle Walter	81
11.09.1940	Kohlhaupt Fritz	82
11.09.1951	Tischner Erich	71
15.09.1942	Heim Helga	80
15.09.1952	Verdorfer Sonja	70
16.09.1943	Ölz Hildegard	79
17.09.1951	Bartenstein Ingrid	71
17.09.1951	Lang Viktor	71
18.09.1951	Silva Leon Jose	71
19.09.1928	Spettel Rudolf	94
21.09.1945	Hagen Heinrich	77
22.09.1947	Wakolbinger Roland	75
23.09.1951	Moosmann Eva	71
25.09.1940	Kampl Josefa	82
26.09.1951	Wallner Josef	71
30.09.1951	Cetojevic Pelka	71

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Unsere Neugeborenen

Bana Taher der Solav Shweish und des Saleh Taher.

Ava Natter der Nina und des Stefan Natter.

Yigit Balta der Merve und des Furkan Balta.

Helena Boss der Rebecca und des Adrian Boss.

Nela Rigas der Belinda und des René-Pascal Rigas.

Olivia Winder der Christina und des Jakob Winder.

Ronja Vonach der Andrea und des Enrico Vonach.

Valerio Vonach der Andrea und des Enrico Vonach.

Kuno Thaler der Sandra Feurstein-Thaler und des Johannes Thaler.

Klara Gabriel der Bianca und des Philipp Gabriel.

Isabel Hollenstein der Sandra Hollenstein und des Jürgen Fink.

Klara Ölz der Belinda Weber und des Martin Ölz.

Mia Deller der Sabrina Deller und des Patrick Kandolf.



Trauungen

Christiane Kappaun und **Daniel Fritz**

Semiha Çelikoğlu und **Ali Polatkan**

Jennifer Nemeth und **Elvis Isufi**

Matea Maksan und **Mateo Baljak**

Manuela Jenny und **Tobias Martin**

Claudia Zangerl und **Dirk Dongenacker**

Stefanie Katz und **Martin Weber**



Verstorbene

Ingeborg Schusterbauer	Franz Jussel
Erika Krenkel	Gertrud Wörnhör
Ludvik Duh	Hedwig Mayer
Laszlo Szabo	Ingrun Höbenreich
Helga Deeg	Christine Prantl
Albine Kraschl	Ana Kis
Helga Götze	Hermine Kuster
Heinz-Karl Gmeiner	Jakob Stark
Eva Aimet	Günter Pfanner
Gerhard Kolb	Erwin Nagel
Danilo Novkovic	Gerhard Ostwald
Adem Özdemir	



Abgabeschluss

Lauterachfenster Oktober:

12. September 2022



Lauterach Ausblicke

September 2022

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 7./21. September
gelber Sack, Biomüll: 14. und 28. September
Papiertonne klein, groß, rot: 20. September
Papiertonne klein, groß, blau: 6. September
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
 Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen

DO 1 **Seniorausflug der Marktgemeinde Lauterach**
 nach Hofgut Farny in Kisslegg/Allgäu

Donnerstag ist Markttag!

jeden Do, von 8.30–12.30 Uhr, am Montfortplatz,
 weitere Infos Seite 54

Elternberatung in der Seifenfabrik

jeden Di und Do, 9.00–11.00 Uhr, Anmeldung:
 Ulrike Huwe T 0650/4878746, Infos Seite 29

Sprechstunde der Seniorenborse

jeden Do, von 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG,
 Büro der Kinderbetreuung T 6802-69 oder
 seniorenboerse@lauterach.at. In dringenden Fällen
 T 0681/10854321, weitere Infos Seite 11

FR 2 **Einladung zum Thematischen Rundgang**
 Thema: Grüne Lungen, ausgewiesene Freiräume für
 Landwirtschaft und Naherholung. Treffpunkt:
 16.00 Uhr, beim Rathaus mit dem Fahrrad, weitere
 Infos Seite 4

SA 3 **Weinfest des FC Lauterach**
 17.00 Uhr, auf dem Vorplatz Bruno-Pezzey-Stadion,
 neben der Tribüne, weitere Infos Seite 54

SO 4 **Kunst im Rohnerhaus, offener Sonntag**
 10.30–17.00 Uhr, Museum Rohnerhaus,
 Kirchstraße 14, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 52

MO 5 **Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz**
 17.00–19.00 Uhr, Bundesstraße 34,
 mit Daniel Wolff

DO 8 **Hock im Park**
 16.00 Uhr, beim Vereinshaus, weitere Infos Seite 47

SA 10 **Reparatur-Café**
 9.00–12.00 Uhr, Alte Säge, Hofsteigstraße 4,
 weitere Infos Seite 47

SA 10 **FC Lauterach**
 14.45 Uhr: 1c gegen FC Schlins 1b;
 17.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen FC Wolfurt;
 19.00 Uhr: 1b gegen SPG Egg/Andelsbuch 1b;
 im Bruno Pezzey Stadion

SO 11 **Tag der offenen Tür im St Josefskloster**
 ab 14.30 Uhr, mit Eucharistiefeier, Führung durch die
 Hostienbäckerei, Gästehaus oder Klosterkirche, tol-
 les Kinderprogramm, 17.00 Uhr Benefizorgelkonzert,
 weitere Infos Seite 54

MO 12 **Die Besondere Enkel/Großeltern Beziehung**
 Infoabend 17.30–19.00 Uhr, kostenlos. Gruppen-
 termine 19. und 26.09., von 17.30–19.00 Uhr, in der
 Alten Seifenfabrik, Kosten: € 10,-/Abend,
 Anmeldung: Brigitte Fetz T 0699/17082145, weitere
 Infos Seite 30

DI 13 **Präzises Krafttraining – für Männer und Frauen**
 19.00–20.00 Uhr Fortgeschrittene, 20.10–21.10 Uhr
 Anfänger, in der Alten Seifenfabrik, Kosten:
 € 150,-/11 Einheiten, Anmeldung: Manuela Loos
 T 0664/5115497, weitere Infos Seite 30

MI 14 **Penionistenverband: Herbst-Hock**
 14.30 Uhr, im Gasthaus Johann

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge
 jeweils Mittwoch, Kinderhaus am Entenbach, von
 18.00–19.30 Uhr, weitere Infos Seite 29

FR 16 **Thematischer Rundgang, Thema Raumplanung**
 Spaziergang zentrale Plätze im Dorf, 16.00 Uhr, beim
 Rathaus zu Fuß, weitere Infos Seite 4

Yoga am Freitagabend
 18.00–19.30 Uhr, Kosten: € 317,90/17 Einheiten,
 € 198,-/10er-Abo, in der Alten Seifenfabrik,
 Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790,
 weitere Infos Seite 30

SA 17 **62er Jahrgängerausflug ins Kleine Walsertal**
 weitere Infos Seite 49

„NOCH FEUCHTES mit Frischduft“
 18.30 Uhr, im Vereinshaus, Eintritt: € 10,-. Anmel-
 dung: karin.rollinger@gmail.com, Infos Seite 52

SO 18 **Moschtfäsch der Bürgermusik**
 9.30 Uhr, am Sternenplatz, Ausweichtermin:
 25. September, weitere Infos Seite 37





MO
19

Bewegungstreffs ab September

19.00–20.00 Uhr, weitere Infos:
www.vorarlberg.at/bewegt, Anmeldung:
www.vorarlbergbewegt.at, weitere Infos Seite 50

MI
21

Yogakurse am Sternenplatz

Leicht Fortgeschrittene: 19.15 – 20.15 Uhr,
Anfänger: Fr, 23. September, 9.00 – 10.00 Uhr,
Kosten: € 100,- Anmeldung Martina Klettl:
T 0664/88722934, weitere Infos Seite 50

Entdeckungsraum, von 0 bis 3 Jahren

20 Uhr. Termine: ab 23. September, 8.45–10.00 Uhr
und 10.30 – 11.45 Uhr, Kosten: € 210,-/10 Einheiten,
in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Mag. Monika
Meier T 0650/7666452 Mag. Angelika Watzeneg-
ger-Grabher T 0650/77120, weitere Infos Seite 31

DO
22

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen

jeden Do, 16.00 – 17.00 Uhr, in der Alten Seifen-
fabrik, Kosten: € 88,-/8 Einheiten, Anmeldung:
Sabine Hermann T 0650/5953700, Infos Seite 31

Achtsamkeitstraining & Yoga

jeden Do, 18.30–20.00 Uhr, in der Alten Seifen-
fabrik, Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis
T 0670/5081229, Infos Seite 31

„Der Mensch ist eine wunderliche Kuriosität“

Mark Twain als Briefeschreiber. 19.00 Uhr, im
Vereinshaus, Eintrittspreis: € 9,- Tickets:
www.laendleticket.at, weitere Infos Seite 53

SA
24

Wickeln mit Stoffwindeln

14.00–16.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten:
€ 25,-/Teilnehmer*in/ Elternpaar, Anmeldung:
Stephanie Lau T 0681/81850731, Infos Seite 32

FC Lauterach

14.45 Uhr: 1b gegen Rätia Bludenz;
17.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen SC Röthis;
19.00 Uhr: 1c gegen BW Feldkirch 1b; im Bruno
Pezzey Stadion.

MI
28

Tri Tra Trallala ... Der Kasperl der ist wieder da

15.00 Uhr, Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren, in der Alten
Seifenfabrik, Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497, weitere Infos Seite 32

DO
29

Sanftes Yoga, Qi Gong und Meditation

9.00–10.30 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg 2.
Kosten: € 165,-, Anmeldung: T 0650/8360200,
weitere Infos Seite 50

FR
30

Familienyoga

14.30–16.30 Uhr, Kosten: 5,-. in der Alten Seifen-
fabrik, Anmeldung: Manuela Loos T 0664/511549,
weitere Infos Seite 32

Internationale und traditionelle Erinnerungs- und Feiertage aus aller Welt

Durch diesen Interkulturellen Kalender öffnen wir uns den verschiedenen Kulturen und beschreiben monatlich die wichtigsten Feiertage, Bräuche und Erinnerungstage.

Info und Kontakt

christina.milz@lauterach.at

September 2022



**25. September:
Rosch ha-Schana**

Mit diesem Neujahrsfest beginnt eine 10-tägige Zeit der Besinnung (siehe Jom Kippur). Am Ersten – dem Neujahrstag – wird das Widderhorn, Schofar, zur Huldigung Gottes geblasen. Im Rahmen eines Festmahles gibt es die Sitte, einen in Honig getauchten süßen Apfel zu essen, als Symbol für erhoffte gute Zeiten. Der Neujahrswunsch lautet: „Zu einem guten Jahr mögest du eingeschrieben sein.“ Nach der jüdischen Zeitrechnung beginnt das Jahr 5783 nach der Erschaffung der Welt.



INTERNATIONAL/
TRADITIONELL



KATHOLISCH



EVANGELISCH



ISLAM



BUDDHISMUS



SIKHIsmUS



HINDUISMUS



STAATLICHER
FEIERTAG



ORTHODOX



JUDENTUM



JEHOVAS
ZEUGEN

Quelle: Feier- und Gedenktage im September 2022 – Interkultureller Kalender (wien.gv.at)





„ES MACHT MICH
STOLZ, ZUR
OPTIMIERUNG
UNSERER
PRODUKTIONS-
ABLÄUFE
BEIZUTRAGEN.“

ANIS EL DANA,
ASSOCIATE OPERATIONAL
EXCELLENCE MANAGER


CAREER.ALPLA.COM

ALPLA[®]
FAMILY OF PIONEERS


Gestalte mit uns die nächste Generation von Verpackungslösungen aus Kunststoff. Als Familienunternehmen haben wir uns auf die nachhaltige Entwicklung und Herstellung innovativer Verpackungssysteme für eine Vielzahl von Branchen spezialisiert. Unterstütze uns in unseren Bemühungen, einen aktiven Beitrag zu einer effizienten Kreislaufwirtschaft in der Verpackungsindustrie zu leisten. Nachhaltigkeit und vor allem der umweltschonende Einsatz von Ressourcen bilden das Fundament aller Geschäftstätigkeiten für unsere Kunden. Unser Unternehmen wurde 1955 in Österreich gegründet und heute arbeiten wir zusammen mit 21.600 Kolleginnen und Kollegen an 178 Produktionsstandorten in 45 Ländern.

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM:

- **KUNSTSTOFFTECHNIKER (M/W/D)**
- **PROJEKTLERITER (M/W/D)**
- **GEBÄUDETECHNIKER (M/W/D)**
- **MASCHINENBEDIENER IM SCHICHTBETRIEB (M/W/D)**
- **PRODUKTIONSMITARBEITER IM SCHICHTBETRIEB (M/W/D)**
- **IN STANDHALTER HOCHREGALLAGER (M/W/D)**
- **BETRIEBSELEKTRIKER (M/W/D)**
- **SACHBEARBEITUNG VERKAUFSINNENDIENST (M/W/D)**
- **PRODUKTIONSTECHNIKER - ABTEILUNG IM-PET (M/W/D)**

 FUSSACH, ÖSTERREICH

 VOLLZEIT

 PRODUKTION

WARUM DIR BEI UNS NICHT LANGWEILIG WIRD

- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem spannenden Technologiebetrieb
- Hohe Eigenverantwortung innerhalb deines Tätigkeitsbereichs
- Mitwirkung bei internen Verbesserungsprojekten

WAS DU MITBRINGST

- Positive Arbeitseinstellung
- Motivation & Eigenständigkeit

WAS DU VON UNS ERWARTEN KANNST

- Modernes Arbeitsumfeld in einem internationalen Familienbetrieb
- Individuelle Einarbeitung und Begleitung
- Kinderbetreuung im eigenen Betriebskindergarten „ALPLA Kids“

Gesetzlich verpflichtender Hinweis: Basierend auf dem kollektivvertraglich vorgeschriebenen Mindestgehalt, orientiert sich das tatsächliche Gehalt für diese Position an der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

JETZT BEWERBEN

Magdalena Simma, Human Resources, freut sich auf deine Bewerbung. Gerne beantwortet sie etwaige Fragen, die vor deiner Bewerbung auftauchen. Erreichen kannst du sie telefonisch unter +43 (5574) 698 744. Bitte bewirb dich online unter career.alpla.com

WERDE TEIL UNSERER FAMILY OF PIONEERS.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



ALPLA Werke
Alwin Lehner GmbH & Co KG
Lustenauerstraße 51
6971 Fußach



Impressum September 2022 | Nr. 183:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeusle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Greussing Josef, Endres Manuel, Wurzenrainer Brigitte, Zucali August, Giesinger Anita, Frühwirth Helga, Weingärtner Rudi, Linder Thomas, Milz Christina, Einsiedler Yvonne, Rinderer Erwin, Dürtcher Magdalena, Weingärtner Peter, Wetzler Walter, Jori Emanuel, Götz Thomas, Stadelmann Anna, mprove, Renninger-Buen Karin, Hinteregger Peter, Doblér Reinhard, Kolb Elmar

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



REDEN WIR ÜBERS LEBEN.

50 €
GESCHENKT*

ES LOHNT SICH, HEUTE AN MORGEN ZU DENKEN. MIT
DER NACHHALTIGEN VORSORGE VON RAIFFEISEN.
JETZT MIT 50 EURO REGIONALGUTSCHEIN GESCHENKT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

*Eröffnung eines Raiffeisen-Fondssparplans mit mind. 75 Euro/Monat und Einmalzahlung von mind. 5.000 Euro oder einer Einmalzahlung von mind. 20.000 Euro in Fonds oder Zertifikate von Raiffeisen oder Meine Raiffeisen FondsPension mit mind. 75 Euro/Monat oder Meine Raiffeisen FondsPension mit Einmalzahlung von mind. 20.000 Euro.

Werbung. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Hierbei handelt es sich um einen Querverkauf. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Informationsblatt, welches bei Ihrem/Ihrer Wertpapierberater:in erhältlich ist. **Risikohinweis:** Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen in Wertpapiere, die im Rahmen dieser Aktion sowohl beim Fondssparen als auch beim „Meine Raiffeisen FondsPension“ erfolgen, dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kursverlusten ausgesetzt sind. Auch bei Einhaltung der empfohlenen Behaltedauer können Kapitalverluste oder der Totalverlust nicht ausgeschlossen werden. Die Auszahlung hängt von Marktentwicklungen ab, Kapitalverluste sind möglich. Das Veranlagungsrisiko trägt der/die Versicherungsnehmer:in bzw. Investor:in. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger:innen gemäß § 21 AIFMG sowie die Kund:inneninformationsdokumente (Wesentliche Anleger:inneninformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung. Das entsprechende Basisinformationsblatt „Meine Raiffeisen FondsPension“ und das Produktinformationsblatt mit detaillierten Informationen finden Sie unter raiffeisen-versicherung.at. Hinweis für Anleger:innen mit anderer Heimatwährung als der Wertpapierwährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Die angeführten Informationen sind unverbindlich und ersetzen kein Beratungsgespräch. Sie dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse bzw. Finanzanalyse dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Verbreitung dieser Marketingmitteilung sowie der Vertrieb bzw. der Erwerb der darin beschriebenen Produkte können in bestimmten Rechtsordnungen beschränkt oder gänzlich verboten sein. Personen, die einer solchen Rechtsordnung unterliegen, haben sich über solche Beschränkungen und Verbote eigenverantwortlich zu informieren und diese einzuhalten. Die hier enthaltenen Informationen sind nicht an Personen in Ländern gerichtet, in denen die Verteilung solcher Informationen rechtswidrig wäre. Es wird keinerlei Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten übernommen. Informieren Sie sich vor dem Erwerb von Wertpapieren über die damit verbundenen Chancen und Risiken bei Ihrem/Ihrer Wertpapierberater:in. Der Bonus ist nicht gesondert erwerbbar. Eine Kombination mit weiteren Gutscheinen von Raiffeisen sowie eine Mehrfachverwendung der Gutscheine sind nicht zulässig. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gutscheineleistung. Gestaltung: Raiffeisen Landesbank Vorarlberg mit Revisionsverband eGen, PR und Werbung. Aktion gültig bis 31.12.2022. Stand: 09.2022. Druckfehler vorbehalten.